

Video-Einspeiser HDV-MBN51

Passend für

Mercedes Benz Fahrzeuge

mit Comand Online und Audio 20 NTG5-205 oder NTG5.1

und Aston Martin mit AMi 2016 Infotainment

mit 4-Pin HSD Anschluss am Monitor



Produktfeatures

- 1 x FBAS/AHD-Eingang für Rückfahrkamera
- 1 x FBAS/AHD-Eingang für Frontkamera
- 2 x FBAS/AHD-Eingang für Seitenkameras oder weitere Nachrüstgeräte (z.B. USB-Geräte, DVB-T2 Tuner, etc.)
- Alle Eingänge NTSC und PAL kompatibel
Unterstützte AHD-Auflösungen 720p NTSC (30Hz), 720p PAL (25Hz), 960p NTSC (30Hz), 960p PAL (25Hz), 1080p NTSC (30Hz), 1080p PAL (25Hz)
- **Nur HDV-MBN51:** 1 HDMI-Eingang für HD Rückfahrkamera oder andere HDMI-Quelle (z.B. iOS/Android-Gerät, Laptop, Streaming-Stick, DVB-T2 Tuner, etc.)
Unterstützte HDMI-Auflösungen 720p NTSC (60Hz), 720p PAL (50Hz), 1080p NTSC (60Hz), 1080p PAL (50Hz)
- **Nur HDV-MBN51:** Analoger Audio-Ausgang für die HDMI-Quelle
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang im Rückwärtsgang
- Automatische Frontkamera Schaltung nach Rückwärtsgang für 5, 10, 15 oder 20 Sekunden
- Fahrwegslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- PDC-Grafik aktivierbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- Bild frei während der Fahrt (nur eingespeiste Video-Quellen)

Achtung!
Video-Signalart jeder Video-Quelle muss im OSD-Menü des entsprechenden Video-Eingangs definiert werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Vor der Installation	3
1.1	Lieferumfang	3
1.2	Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör	4
1.3	Einschränkungen	5
1.4	Boxen und Anschlüsse - Interface	6
1.5	Einstellungen - 8er Dip-Schalterbank (Interface Funktionen)	7
1.5.1	Interface-Video-Eingänge V1-Left und V2-Right (Dip 1-2)	7
1.5.2	Frontkamera-Eingang V3-Front (Dip 3)	7
1.5.3	Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 4)	8
1.5.4	Anschlussart der Rückfahrkamera (Dip 5)	8
1.5.5	HDMI-Eingang* (Dip 6)	8
1.5.6	Fahrwegslinien (Dip 7)	8
1.5.7	PDC-Grafik (Dip 8)	8
1.6	Einstellungen - 4er Dip-Schalterbank (CAN-Bus)	9
2	Installation	9
2.1	Anschlussort	9
2.2	Anschluss Schema	10
2.3	Anschluss - Bildsignalleitung	11
2.4	Anschluss – Kabelsätze, Stromversorgung und CAN-Bus oder analog ohne CAN-Bus	12
2.4.1	Anschluss mit CAN-Bus	13
2.4.2	Analoger Anschluss ohne CAN-Bus	14
2.5	Stromversorgungsausgänge	15
2.5.1	Anschluss und Spannungsversorgung - Video-Quellen Rückfahrkamera, Frontkamera und 2 Seitenkameras	16
2.5.2	Anschluss und Spannungsversorgung - Video-Quellen Rückfahrkamera, Frontkamera und 2 Video-Quellen	17
2.6	After-Market Rückfahrkamera	18
2.6.1	Fall 1: Rückwärtsgangsignal aus CAN-Bus	18
2.6.2	Fall 2: Rückwärtsgangsignal aus analogem Signal	19
2.7	After-Market Frontkamera	20
2.8	After-Market Seitenkameras	21
2.8.1	Fall 1: Blinksignale aus CAN-Bus	21
2.8.2	Fall 2: Blinksignale aus analogem Signal	22
2.9	HDMI Rückfahrkamera oder andere HDMI-Quellen (nur HDV-MBN51)	23
2.10	Audio-Einspeisung	24
2.11	Anschluss - Video-Interface und externer Taster	24
2.12	OSD-Menü Einstellungen	25
3	Bedienung des Video-Interface	28
4	Technische Daten	28
5	FAQ - Fehlersuche Interface-Funktionen - produktspezifisch	28
6	FAQ - Fehlersuche Interface Funktionen - allgemein	29
7	Technischer Support	31

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von USB-Geräten) oder Bilder von (Rückfahr-)Kameras während der Fahrt.

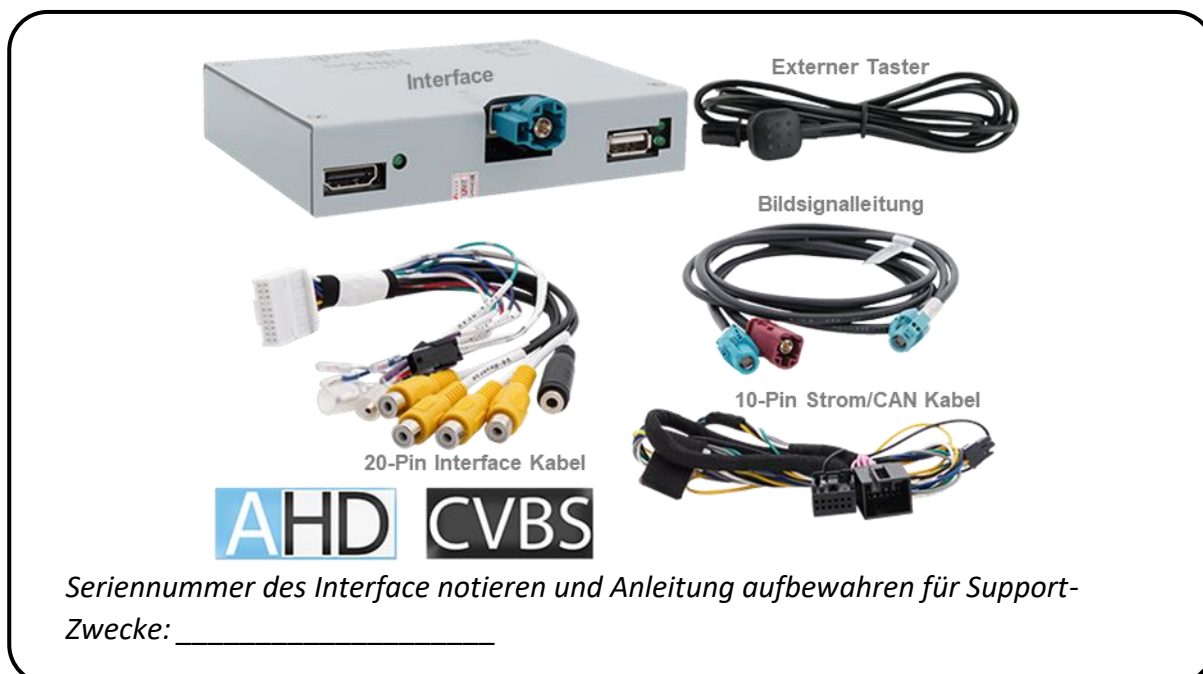
Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1 Vor der Installation

Vor der Installation muss diese Anleitung durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface darf sich nicht in der Nähe von Feuchtigkeits- oder Hitzequellen befinden.

Vor der endgültigen Installation im Fahrzeug empfehlen wir nach Anschluss einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund produktionsbedingter Änderungen des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

1.1 Lieferumfang



1.2 Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Kompatibilität

Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Aston Martin	DB11 ab 09/2016	AMI 2016
Mercedes	C-Klasse (W205) ab 09/2014 bis 07/2018, C-Klasse T-Modell/Kombi (S205) ab 06/2014 bis 07/2018, C-Klasse Cabrio (A205) ab 07/2016 bis 07/2018, C-Klasse Coupé (C205) ab 10/2015 bis 07/2018, GLC Coupé (C253) ab 09/2016 bis ca.05/2019, GLC SUV (X253) ab 05/2015 bis ca.05/2019, GT AMG Coupé (C190) ab 03/2015 bis 12/2021, GT AMG Roadster (R190) ab 03/2015 bis 12/2021, V-Klasse (W447) ab 05/2014 bis 02/2020	Command Online NTG5-205 Audio20 CD NTG5-205 Audio20 USB NTG5-205
	A-Klasse (W176) ab 09/2015 bis 04/2018, B-Klasse (W246) ab 11/2014 bis 11/2018, CLA-Coupé (C117) ab ca. 10/2014 bis 02/2019, CLA-Shooting Brake (X117) ab 03/2015 bis 06/2019, CLS-Coupé (C218) ab ca. 08/2014 bis 01/2018, CLS Shooting Brake (X218) ab ca. 08/2014 bis 2019, E-Klasse (W212) ab ca.11/2014 bis ca.06/2016, E-Klasse T-Modell/Kombi (S212) ab ca.11/2014 bis ca.06/2016, E-Klasse Coupé (A207/C207) ab ca. 06/2015 bis 08/2017, G-Klasse (W463) ab 10/2016 bis 04/2018, GLA (X156) ab 09/2015 bis 01/2020, GLE-Coupé (C292) ab 07/2015 bis ca. 05/2019, GLE SUV (W166) ab 04/2015 bis 10/2018, GLS SUV (X166) ab 10/2015 bis 04/2019, SL-Klasse (R231) ab 06/2015 bis 06/2020, SLC-Klasse (R172) ab 05/2015 bis 06/2020, X-Klasse (BR470) ab 11/2017 bis ca. 06/2020	Command Online NTG5.1 Audio20 NTG5.1

1.3 Einschränkungen

Einschränkungen

CAN-Bus Kompatibilität

Die CAN-Bus Kompatibilität des Interface kann bei einigen Fahrzeugen ganz oder für einzelne Funktionen eingeschränkt sein. Dies kann sich sowohl bei Installation, als auch später bemerkbar machen.

Das Interface mit allen Video-Eingängen kann mit analogen Schaltsignalen, ohne den Anschluss an den Fahrzeug CAN-Bus, betrieben werden. Dabei entfallen einzelne Zusatzfunktionen, siehe Kapitel 2.4.2 *Analoger Anschluss ohne CAN-Bus*.

Nur Video

Interface speist **keine Audio**-Signale ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, müssen ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder optionale Produkte verwendet werden (z.B. FM-Modulator). Nur für Comand Online NTG5-205 ist der optionale OBD Kodierer für Werks Audio AUX erhältlich (OBD-N5-X-01). Für eine eingespeiste HDMI-Quelle wird Audio über einen analogen Audio-Ausgang (3,5mm Klinkenbuchse) ausgegeben.

Werks-Rückfahrkamera

Automatische Umschaltung auf RFK-Eingang erfolgt nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Für abweichende Schaltzeiten wird optionales Zubehör benötigt.

After-Market Frontkamera

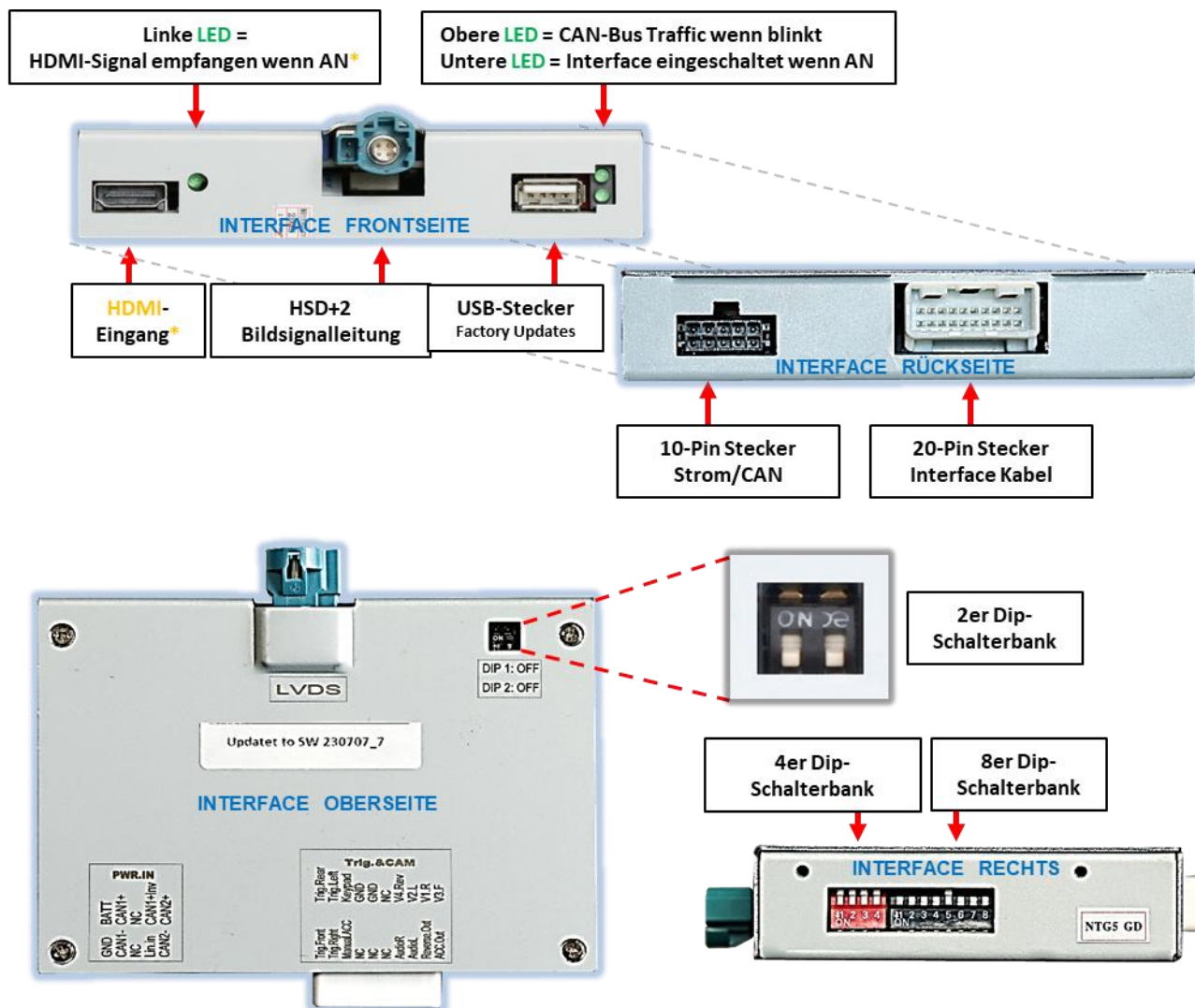
Umschaltung auf Frontkamera erfolgt automatisch nach Auslegen des Rückwärtsganges für 5, 10, 15 oder 20 Sekunden (je nach OSD-Menü Einstellung). Manuelle Umschaltung auf Frontkamera ist zusätzlich über den externen Taster möglich.

Fahrwegslinien und PDC

Bei unvollständiger Kompatibilität des Fahrzeug CAN-Bus mit dem Interface, können die Funktionen Fahrwegslinien und optische PDC-Anzeige nicht genutzt werden.

1.4 Boxen und Anschlüsse - Interface

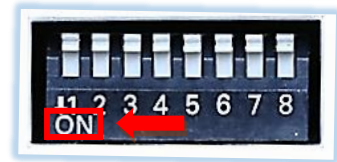
Das Interface konvertiert Video-Signale von Nachrüstquellen in ein mit der Werk-Head-Unit kompatibles Video-Signal. Dieses wird über verschiedene Schloptionen in den Werks-Monitor eingespeist. Ebenso liest das Interface digitale Signale vom Fahrzeug CAN-Bus und nutzt diese für eigene Funktionen.



* HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51

1.5 Einstellungen - 8er Dip-Schalterbank (Interface Funktionen)

Interface Box, rechte Seite, schwarz



Dip Position **OBEN = OFF** und **UNTEN = ON**

Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Video 1 / V1-Left	aktiviert	deaktiviert
2	Video 2 / V2-Right	aktiviert	deaktiviert
3	Frontkamera / V3-Front	aktiviert *	deaktiviert
4	Art der Rückfahrkamera (V4-Reverse)	After-Market	Werk oder keine
5	Anschlussart der After-Market Rückfahrkamera*	HDMI*	V4-Reverse (FBAS/AHD)
6	HDMI-Eingang*	aktiviert	deaktiviert
7	Fahrwegslinien	aktiviert	deaktiviert
8	PDC	aktiviert	deaktiviert

Interface Stromreset nach Dip-Änderung durchführen, damit diese angenommen werden!

* Umschaltung auf Frontkamera erfolgt automatisch für 5, 10, 15 oder 20 Sekunden (abhängig von der OSD-Menü Einstellung) nach Auslegen des Rückwärtsganges.

* Bei **RL4-MBN51-A** haben Dip 5 und Dip 6 keine Funktion. Beide auf **OFF** stellen.

Detaillierte Erklärungen zu 8er Dip-Schalterbank in den folgenden Kapiteln.

1.5.1 Interface-Video-Eingänge **V1-Left** und **V2-Right** (Dip 1-2)

Mit Dip 1 (Dip 2) = **ON** wird der FBAS/AHD Eingang **V1-Left** (**V2-Right**) für Seitenkamera oder andere Videoquellen aktiviert. Nur auf aktivierte Video-Eingänge kann zugegriffen werden - sowohl bei automatischer als auch bei manueller Umschaltung. Es wird empfohlen, nur genutzte Eingänge zu aktivieren, zur Vermeidung von versehentlichem Umschalten.

1.5.2 Frontkamera-Eingang **V3-Front** (Dip 3)

Bei Dip 3 = **ON** schaltet das Interface nach dem Auslegen des Rückwärtsganges auf den FBAS/AHD Frontkamera-Eingang **V3-Front**. Zusätzlich ist eine manuelle Umschaltung auf den Frontkamera-Eingang per externen Taster (kurzer Druck) aus jedem Bildmodus möglich.

In den OSD-Menü Einstellungen kann die automatische Anzeigezeit der Frontkamera zwischen 5; 10; 15 oder 20 Sekunden ausgewählt oder abgeschaltet werden. Dann könnte auch eine andere Video-Quelle anstelle einer Frontkamera angeschlossen werden.

1.5.3 Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 4)

Bei Dip 4 = **OFF** schaltet das Interface auf Werksbild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei Dip 4 = **ON** schaltet das Interface bei eingelegtem Rückwärtsgang auf seinen FBAS/AHD Rückfahrkamera-Eingang **V4-Reverse** (vorausgesetzt Dip 5 steht auf **OFF**) oder den **HDMI-Eingang*** (vorausgesetzt Dip 5 und Dip 6 stehen auf **ON**).

Hinweis: **V4-Reverse** bleibt bei Dip 5 = ON, Nutzung einer HDMI-Kamera, ohne Funktion.

1.5.4 Anschlussart der Rückfahrkamera (Dip 5)

Mit Dip 5 = **ON** wird der **HDMI-Eingang*** als Rückfahrkamera-Eingang ausgewählt. Zusätzlich muss der **HDMI-Eingang** aktiviert werden mit Dip 6 = **ON**.

Mit Dip 5 = **OFF** wird der **V4-Reverse** Eingang als Rückfahrkamera-Eingang ausgewählt.

Hinweis: Die automatische Umschaltung auf Frontkamera für die voreingestellte Zeit, ist nach dem Auslegen des Rückwärtsganges in beiden Fällen gegeben.

1.5.5 HDMI-Eingang* (Dip 6)

Mit Dip 6 = **ON** wird der **HDMI-Eingang*** aktiviert und kann für verschiedene HDMI-Quellen (z.B. Rückfahrkamera oder 360° Kamera-System, Smartphone, Laptop, Streaming-Stick, DVB-T2 Tuner, etc.) genutzt werden. Für Rückfahrkamera/360° Kamera-System muss auch Dip 5 = **ON**.

Mit Dip 6 = **OFF** ist der **HDMI-Eingang*** deaktiviert.

1.5.6 Fahrwegslinien (Dip 7)

Mit Dip 7 = **ON** werden die Fahrwegslinien im Display eingeschaltet und angezeigt.

Mit Dip 7 = **OFF** werden die Fahrwegslinien nicht angezeigt.

Hinweis: Bei Fahrzeugen, bei denen die Fahrwegslinien mangels CAN-Bus Kompatibilität nicht angezeigt werden oder nachträglich Störungen auftreten, kann die Funktion nicht genutzt werden. Dann muss Dip 7 = **OFF**.

1.5.7 PDC-Grafik (Dip 8)

Mit Dip 8 = **ON** wird die Einblendung der Interface PDC-Grafik als „Bild in Bild“ in Verbindung mit dem Rückfahrkamerabild eingeschaltet.

Mit Dip 8 = **OFF** wird das Rückfahrkamerabild als Vollbild, ohne PDC-Anzeige, angezeigt.

Hinweis: Bei Fahrzeugen, bei denen die PDC-Anzeige mangels CAN-Bus Kompatibilität nicht funktioniert oder nachträglich Störungen auftreten, kann die Funktion nicht genutzt werden. Dann muss Dip 8 = **OFF**.

*** HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51**

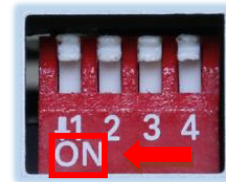
Interface Stromreset nach Dip-Änderung durchführen, damit diese angenommen werden!

1.6 Einstellungen - 4er Dip-Schalterbank (CAN-Bus)

Interface Box, rechte Seite, rot

Dip-Schalterstellungen entsprechend folgender Tabelle einstellen.

Dip Position OBEN = OFF und UNTEN = ON



Monitor-Größe	Dip 1	Dip 2
7 Zoll Monitor	ON	OFF
8 Zoll Monitor	OFF	OFF

Navigation	Dip 3	Dip 4
NTG51	ON	OFF
NTG5-205	OFF	OFF

Interface Stromreset nach Dip-Änderung durchführen, damit diese angenommen werden!

2 Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!

Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abklemmen.

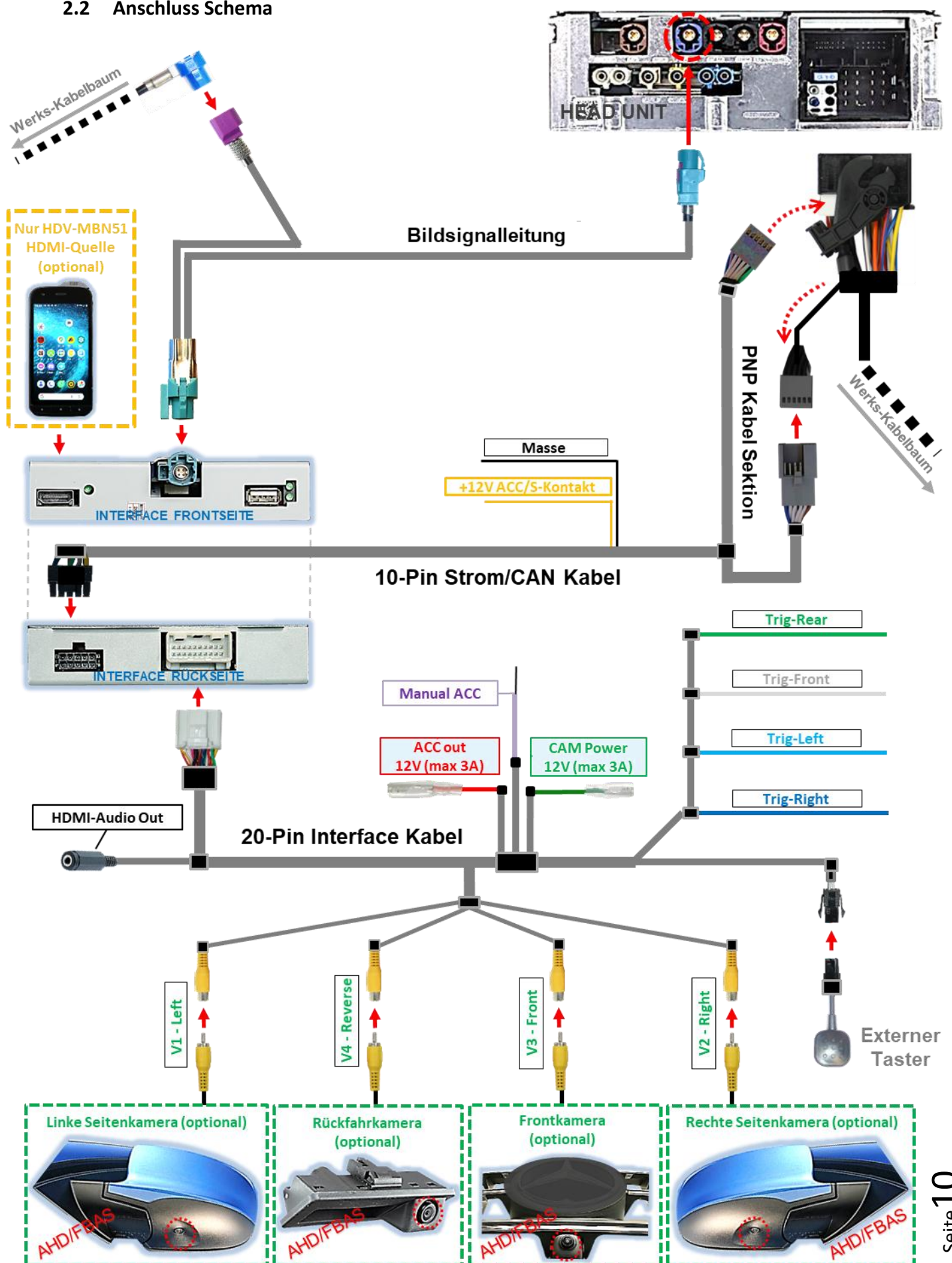
Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf vom Interface mit allen verbundenen Geräten um sicherzustellen, dass alle Teile kompatibel sind. Aufgrund von jederzeit möglichen Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers kann eine Inkompatibilität niemals ausgeschlossen werden.

Wie bei jeder Installation von Nachrüstgeräten, ist nach der Installation eine Ruhestromprüfung aller nachgerüsteten Geräte vorzunehmen um sicherzustellen, dass im Fahrzeug Sleep-Modus eine Abschaltung der Geräte in den Stand-by-Modus erfolgt.

2.1 Anschlussort

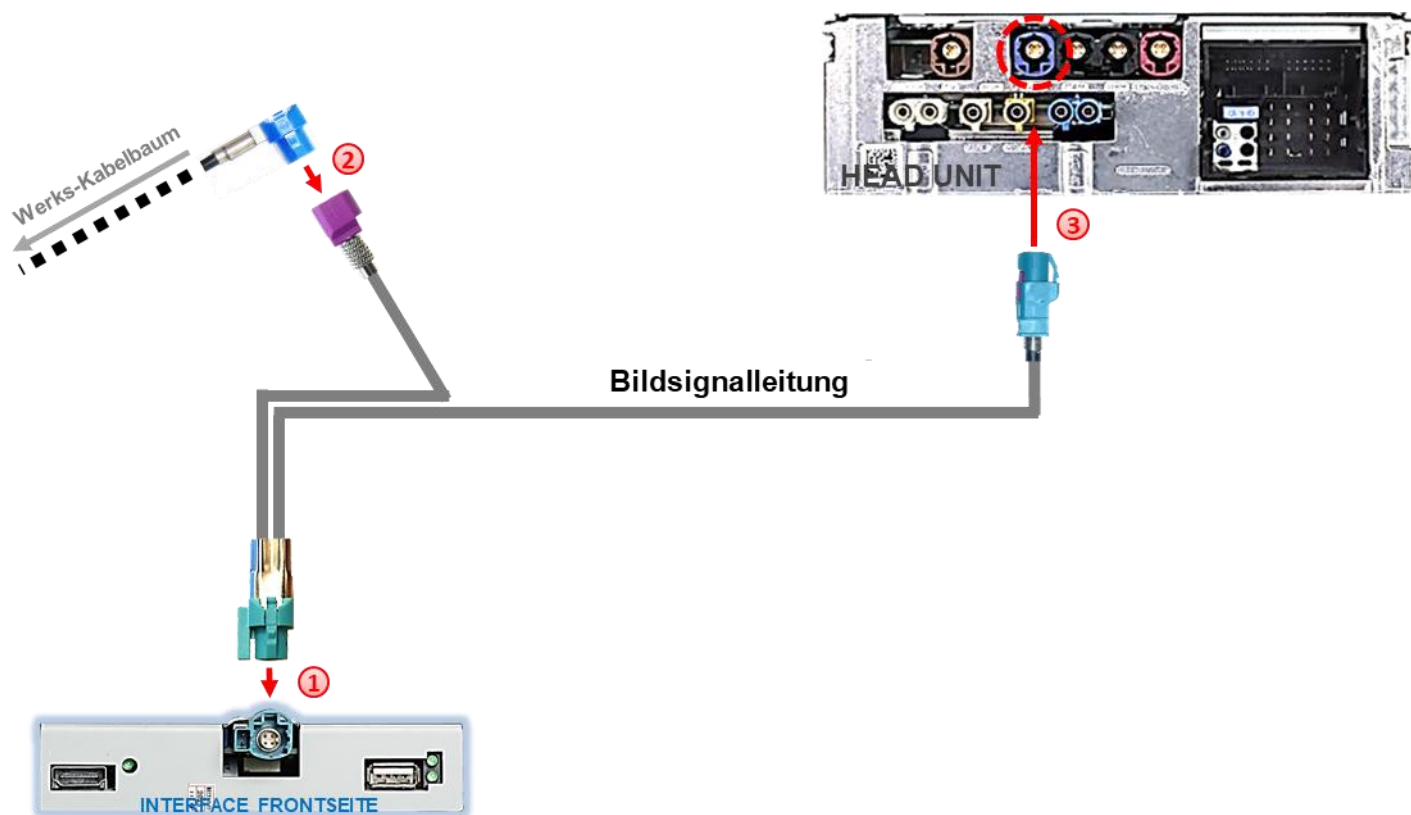
Video-Interface wird an der Rückseite der Head-Unit angeschlossen.

2.2 Anschluss Schema



2.3 Anschluss - Bildsignalleitung

Die Head-Unit ausbauen.



- 1 **Wasserblaue** HSD+2 Buchse der Bildsignalleitung an **wasserblauen** HSD+2 Stecker des Interface anschließen.
- 2 Einzelne **blaue** HSD-Buchse des Werks-Kabelbaumes an Rückseite der Head-Unit abstecken und an **bordeaux** HSD-Stecker der Bildsignalleitung anschließen.
- 3 **Wasserblaue** HSD-Buchse der Bildsignalleitung an **blauen** HSD-Stecker der Head-Unit anschließen.

Hinweis: Falls die HSD-Bildsignalleitung des Fahrzeugkabelbaums für die Installation zu kurz ist, kann eine HSD-Verlängerung unter der Artikelnummer CAB-HSD-ML100 separat bestellt werden.

2.4 Anschluss – Kabelsätze, Stromversorgung und CAN-Bus oder analog ohne CAN-Bus

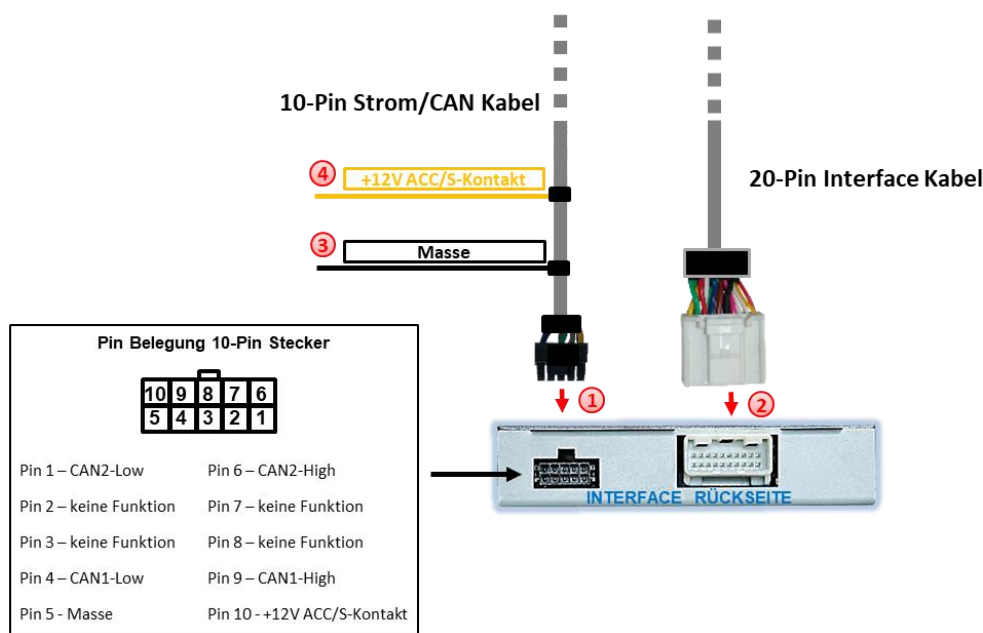
Das Interface kann sowohl über CAN-Bus eingebunden werden als auch analog komplett ohne Anschluss an den CAN-Bus betrieben werden.

Bei Einbindung über CAN-Bus wird das Interface über diesen eingeschaltet und R-Gang Signal und Blinksignale werden i.d.R. aus diesem erkannt. Bei einigen Fahrzeugen können dann auch Fahrwegslinien und optische PDC-Anzeige anhand der CAN-Bus Lenksignale und Parksensordaten angezeigt werden.

In Ausnahmefällen ist die CAN-Kommunikation nicht (vollständig) kompatibel. Sollte nach Anschluss des **10-Pin Strom/CAN Kabelsatzes** bei eingeschalteter Zündung keine Interface LED leuchten, muss der nachfolgend beschriebene, analoge Anschluss vorgenommen werden. Auch um eine mögliche, nachträgliche CAN-Bus Inkompatibilität zu vermeiden, ist auch der analoge Anschluss möglich. Dabei muss das Interface über +12V Schalteingänge sowohl eingeschaltet als auch umgeschaltet werden auf seine Eingänge.

Die Anzeige von Fahrwegslinien und PDC-Grafik entfällt bei analogem Anschluss.

Egal ob der Anschluss mit CAN-Bus oder analog ohne CAN-Bus erfolgt, die **Schwarze Masse-Leitung** und die **Gelbe +12V ACC/S-Kontakt Leitung** des **10-Pin Strom/CAN Kabels** müssen in jedem Fall angeschlossen werden.

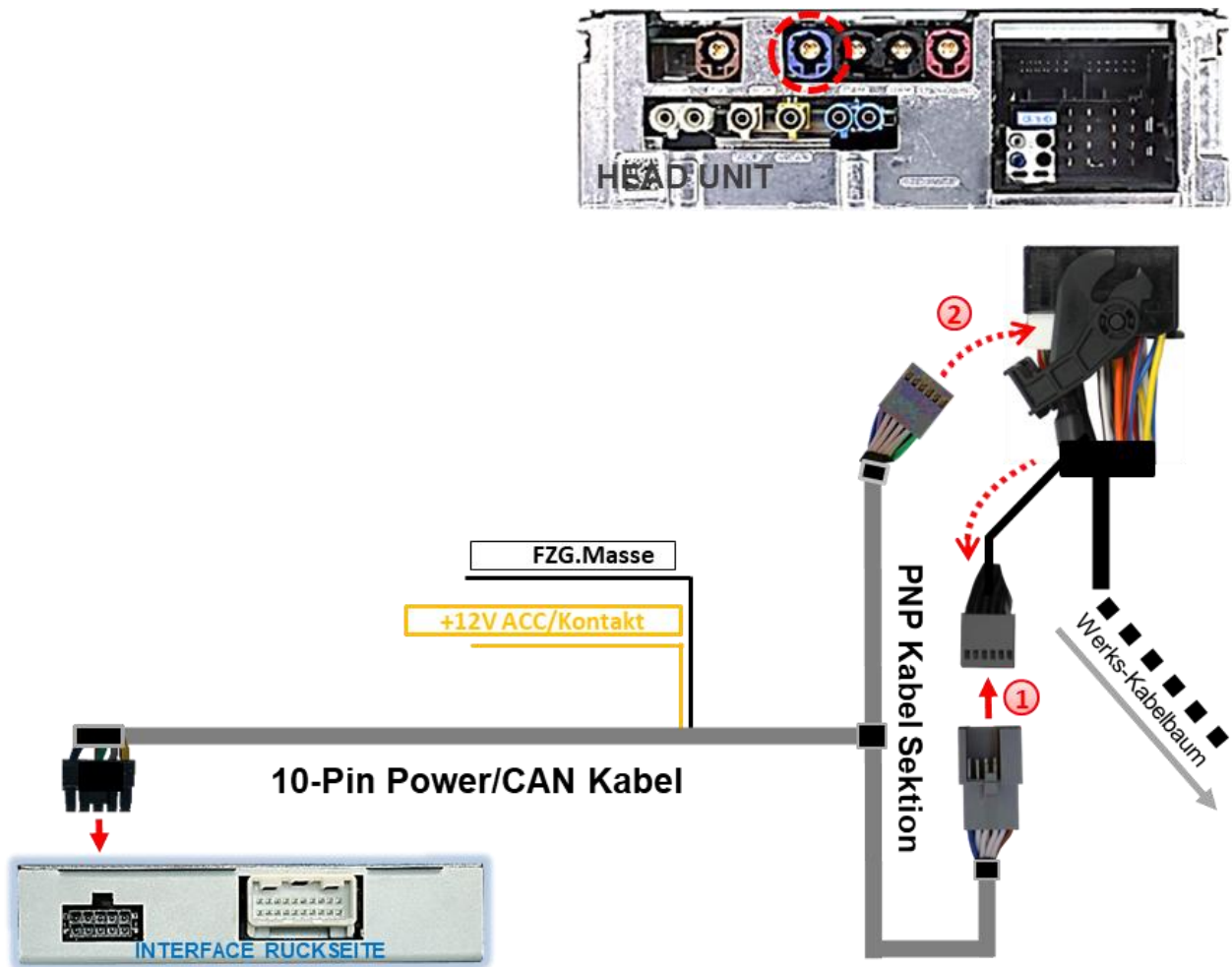


- 1 10-Pin Buchse des **10-Pin Strom/CAN Kabels** an 10-Pin Stecker des Interface anschließen.
- 2 20-Pin Buchse des **20-Pin Interface Kabels** an 20-Pin Stecker des Interface anschließen.
- 3 Schwarze Masse-Leitung des **10-Pin Strom/CAN Kabels** an Fahrzeug-Masse anschließen.
- 4 Gelbe **+12V ACC/S-Kontakt Leitung** des **10-Pin Strom/CAN Kabels** an **+12V ACC (Klemme 15r) oder S-Kontakt (Klemme 86s)** des Fahrzeugs anschließen.



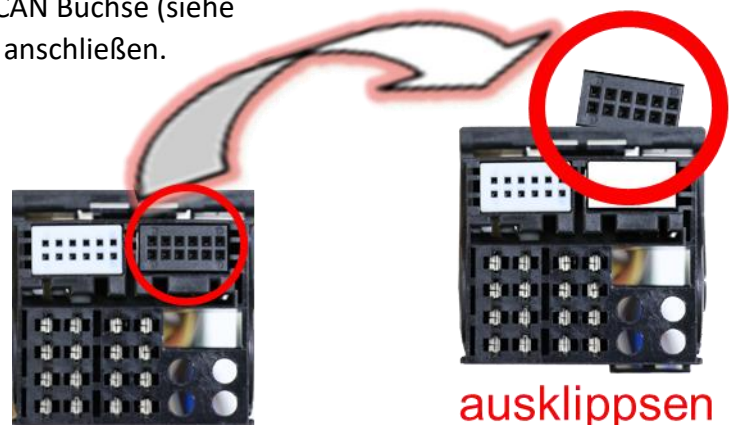
Hinweis: Ein Anschluss an +12V Batterie (Klemme 30) ist technisch ebenfalls möglich. Dabei kann dann aber nicht ausgeschlossen werden, dass im Fall einer (teilweisen) CAN-Bus Inkompatibilität oder eines Defekts das Interface sich im Sleep-Modus nicht abschaltet. Ein Anschluss an +12V Batterie (Klemme 30) erfolgt auf eigene Gefahr!

2.4.1 Anschluss mit CAN-Bus



1 Die Quadlockbuchse des Fahrzeugkabelbaums an der Rückseite der Head-Unit abstecken und die daraus zuvor ausgeklippte schwarze 12-Pin CAN Buchse (siehe Graphik) am 12-Pin Stecker des PNP-Kabelsatzes anschließen.

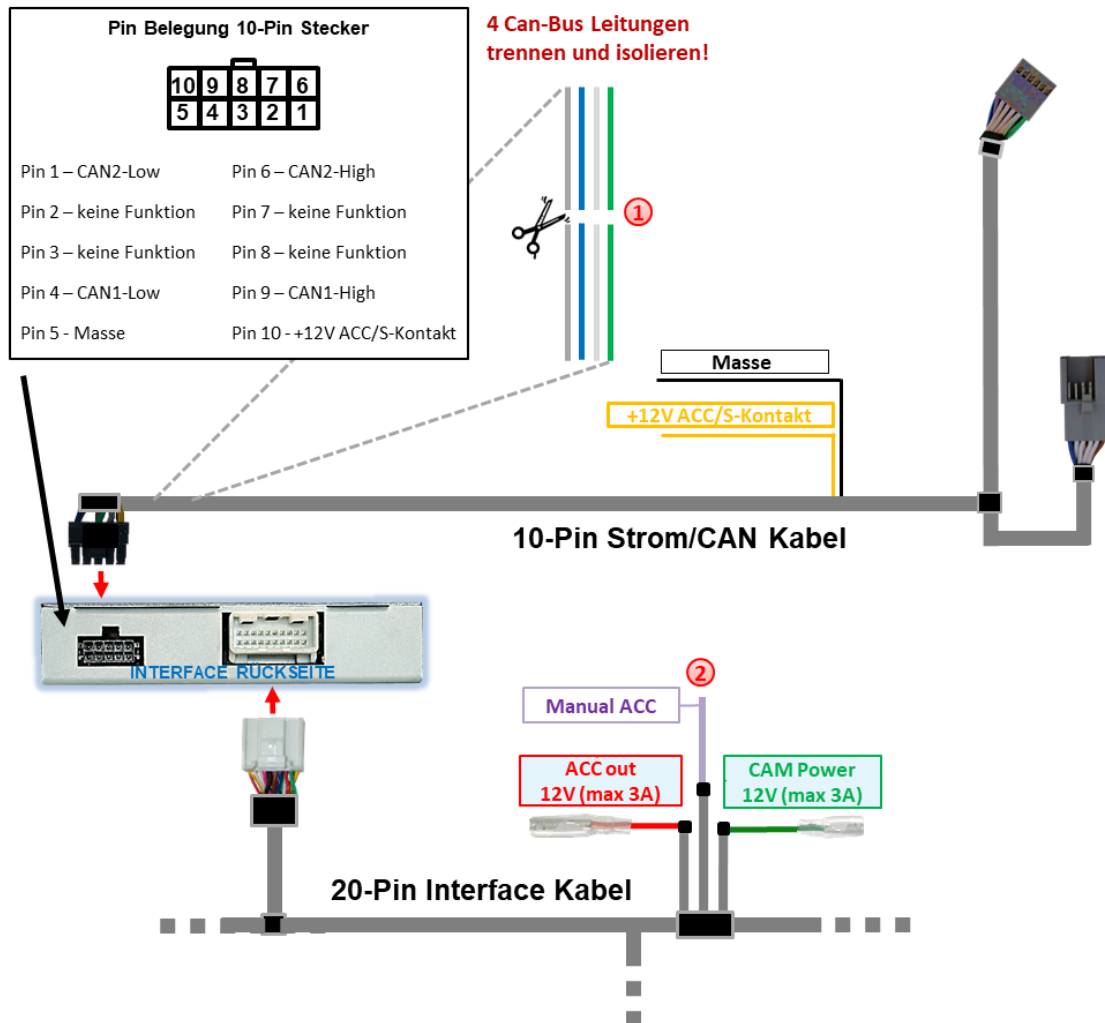
2 Die 12-Pin Buchse des PNP Kabelsatzes in die zuvor freigewordene Position der Quadlockbuchse einklippen und anschließend die Quadlockverbindung an der Rückseite der Head-Unit wieder herstellen.



Achtung!
In Ausnahmefällen ist die CAN-Kommunikation nicht (vollständig) kompatibel. Sollte nach Anschluss des 10Pin Strom/CAN Kabelsatzes bei eingeschalteter Zündung keine Interface LED leuchten, muss der nachfolgend beschriebene, analoge Anschluss vorgenommen werden.

2.4.2 Analoger Anschluss ohne CAN-Bus

Bei analogem Anschluss werden die vier CAN-Leitungen des 10-Pin Strom/CAN Kabels nicht angeschlossen - dafür müssen die vier Leitungen des 10-Pin Strom/CAN Kabel getrennt werden!



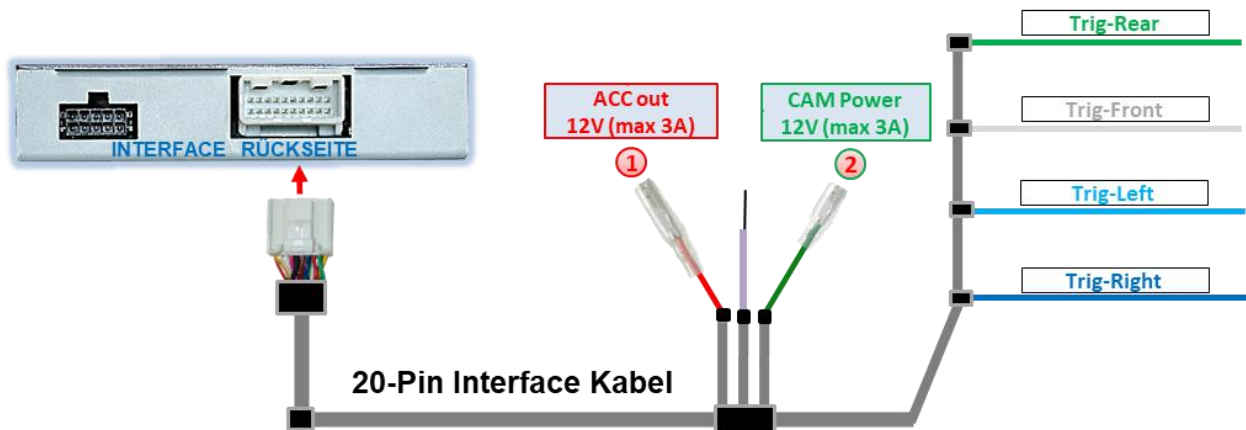
- 1 Die 4 CAN-Bus Leitungen (grau, blau, weiß und grün) des 20-Pin Interface Kabels ca. 4-5 cm hinter dem schwarzen Stecker trennen und isolieren.
- 2 Violette Leitung **Manual ACC** des 20-Pin Interface Kabels an **+12V S-Kontakt (Klemme 86s) oder ACC Klemme 15r** (z.B. Zigarettenanzünder, Handschuhfachbeleuchtung) anschließen.

Hinweise

- Nur solange das Video-Interface über +12V auf **Manual ACC** eingeschaltet wird, ist der Bildschirm eingeschaltet. Anderenfalls ist auch das Werks-Bild schwarz. Bei der Auswahl des Einschaltsignals muss geprüft werden, ob das Werks-Bild in allen gewünschten Betriebszuständen verfügbar ist.
- Die Anzeige von Fahrwegslinien und PDC-Grafik entfällt bei analogem Anschluss.
- Bei analogem Anschluss des Interface (ohne CAN-Bus) muss auch analoger Anschluss von Rückfahrkamera und Seitenkameras erfolgen.
siehe Punkte:
2.6.2 Fall 2: Rückwärtsgangsignal aus analogem Signal
2.8.2 Fall 2: Blinksignale aus analogem Signal

2.5 Stromversorgungsausgänge

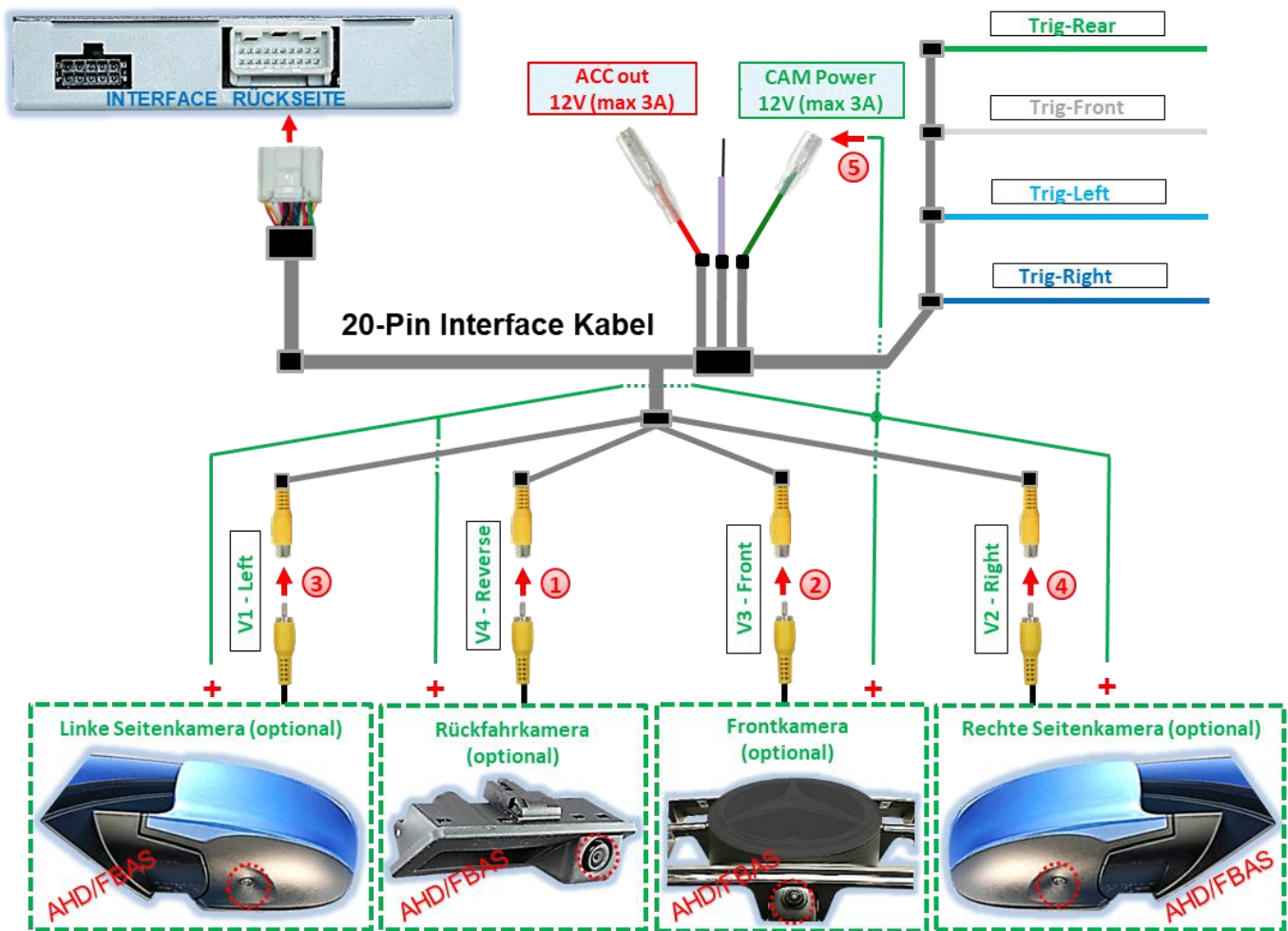
Die beiden **roten** und **grünen** Stromversorgungsleitungen **ACC out 12V (max 3A)** und **CAM Power 12V (max 3A)** des **20-Pin Interface Kabels** können entweder als ACC-Spannungsversorgung für die an **V1-Left**, **V2-Right**, **V3-Front** oder **HDMI-Eingang*** angeschlossenen **externen Videoquellen** (z.B. iOS/Android-Geräte, Laptop, Streaming-Stick, DVB-T2 Tuner), oder als Spannungsversorgung für die an **V1-Left**, **V2-Right**, **V3-Front**, **V4-Reverse** oder **HDMI-Eingang*** angeschlossenen **After-Market Kameras** (z.B. Seiten-, Front- und Rückfahrkamera) verwendet werden.



- 1 Die Spannungsversorgung **externer Videoquellen** (keine Kameras) kann über die rote Stromversorgungsleitung **ACC out 12V (max 3A)** des **20-Pin Interface Kabels** erfolgen. Die Leitung führt **dauerhaft** +12V ACC Schaltausgangsstrom während das Interface eingeschaltet ist (siehe nachfolgende Kapitel für Anschluss-Diagramme).
- 2 Die Spannungsversorgung für **After-Market Kameras** (z.B. Rückfahr-, Seiten- und Frontkamera) kann über die grüne Stromversorgungsleitung **CAM Power 12V (max 3A)** des **20-Pin Interface Kabels** erfolgen. Die Leitung führt **+12V Schaltausgangsstrom** ausschließlich solange einer der Kamera-Eingänge angezeigt wird, unabhängig davon, ob die Aufschaltung über den Fahrzeug CAN-Bus oder über eine der Triggerleitungen erfolgt (siehe nachfolgende Kapitel für Anschluss-Diagramme).

* HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51

2.5.1 Anschluss und Spannungsversorgung - Video-Quellen Rückfahrkamera, Frontkamera und 2 Seitenkameras



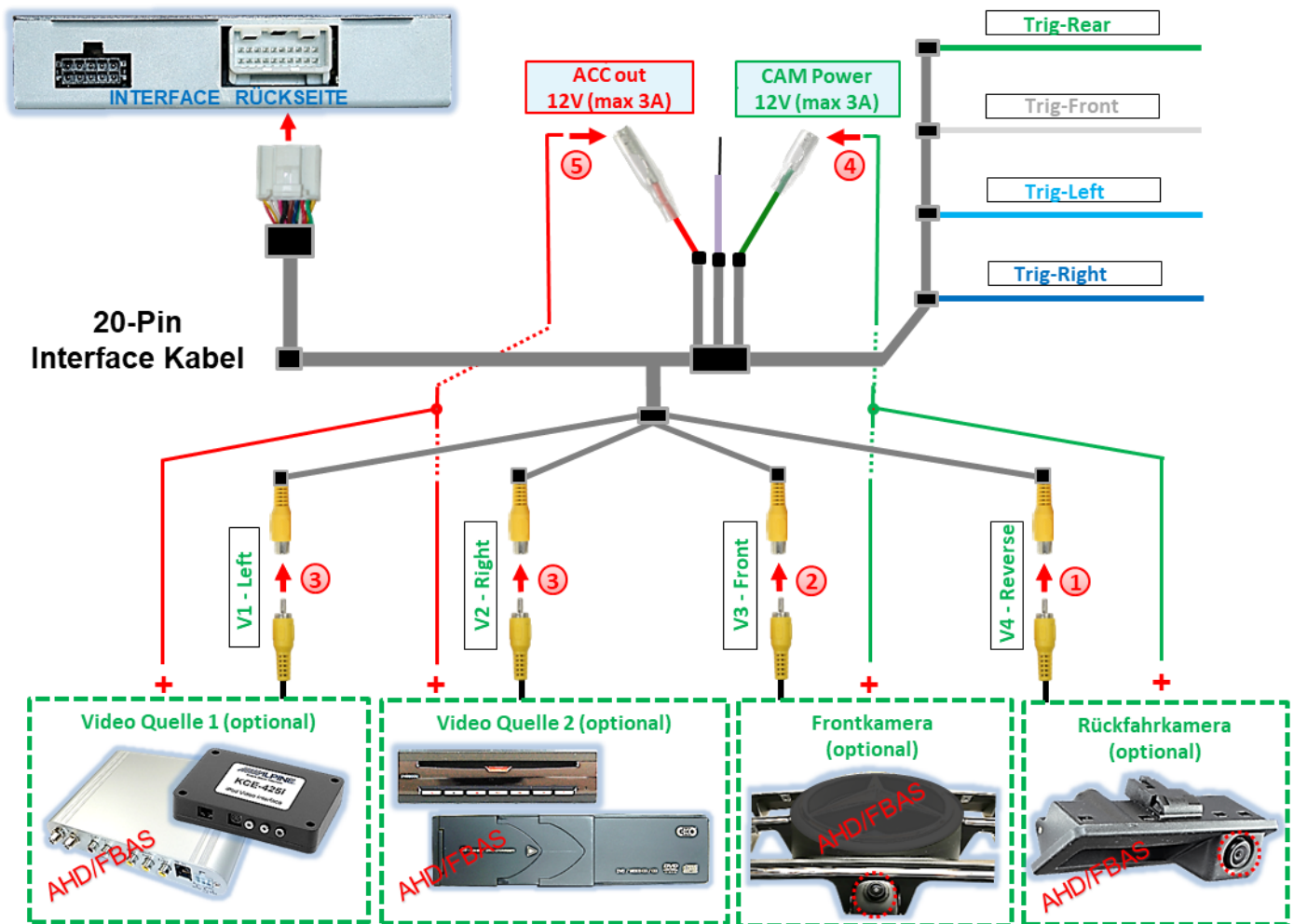
- ① Cinch-Stecker der Rückfahrkamera an Cinch-Buchse **V4-Reverse** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- ② Cinch-Stecker der Frontkamera an Cinch-Buchse **V3-Front** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- ③ Cinch-Stecker der linken Seitenkamera an Cinch-Buchse **V1-Left** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- ④ Cinch-Stecker der rechten Seitenkamera an Cinch-Buchse **V2-Right** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- ⑤ Spannungsversorgung für sämtliche After-Market Kameras an **grüne Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.



Hinweis: Die Art der Kameraanwahl (über Fahrzeug CAN-Bus oder Triggerleitungen) ist in den OSD-Menü Einstellungen für jeden Eingang individuell voreinstellbar.

Achtung!
Video-Signalart jeder Video-Quelle muss im OSD-Menü des entsprechenden Video-Eingangs definiert werden.

2.5.2 Anschluss und Spannungsversorgung - Video-Quellen Rückfahrkamera, Frontkamera und 2 Video-Quellen



- 1 Cinch-Stecker der Rückfahrkamera an Cinch-Buchse **V4-Reverse** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- 2 Cinch-Stecker der Frontkamera an Cinch-Buchse **V3-Front** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- 3 Cinch-Stecker der Video-Quellen 1 und 2 an Cinch-Buchsen **V1-Left** und **V2-Right** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- 4 Die Spannungsversorgung für After-Market Kameras an **grüne Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.
- 5 Die Spannungsversorgung für Video-Quellen an **rote Leitung ACC out 12V (max 3A)** des 20-Pin Interface Kabels anschließen.



Hinweis: Die Art der Kameraanwahl (über Fahrzeug CAN-Bus oder Triggerleitungen) ist in den OSD-Menü Einstellungen für jeden Eingang **individuell** voreinstellbar.

Achtung!
Video-Signalart jeder Video-Quelle muss im OSD-Menü des entsprechenden Video-Eingangs definiert werden.

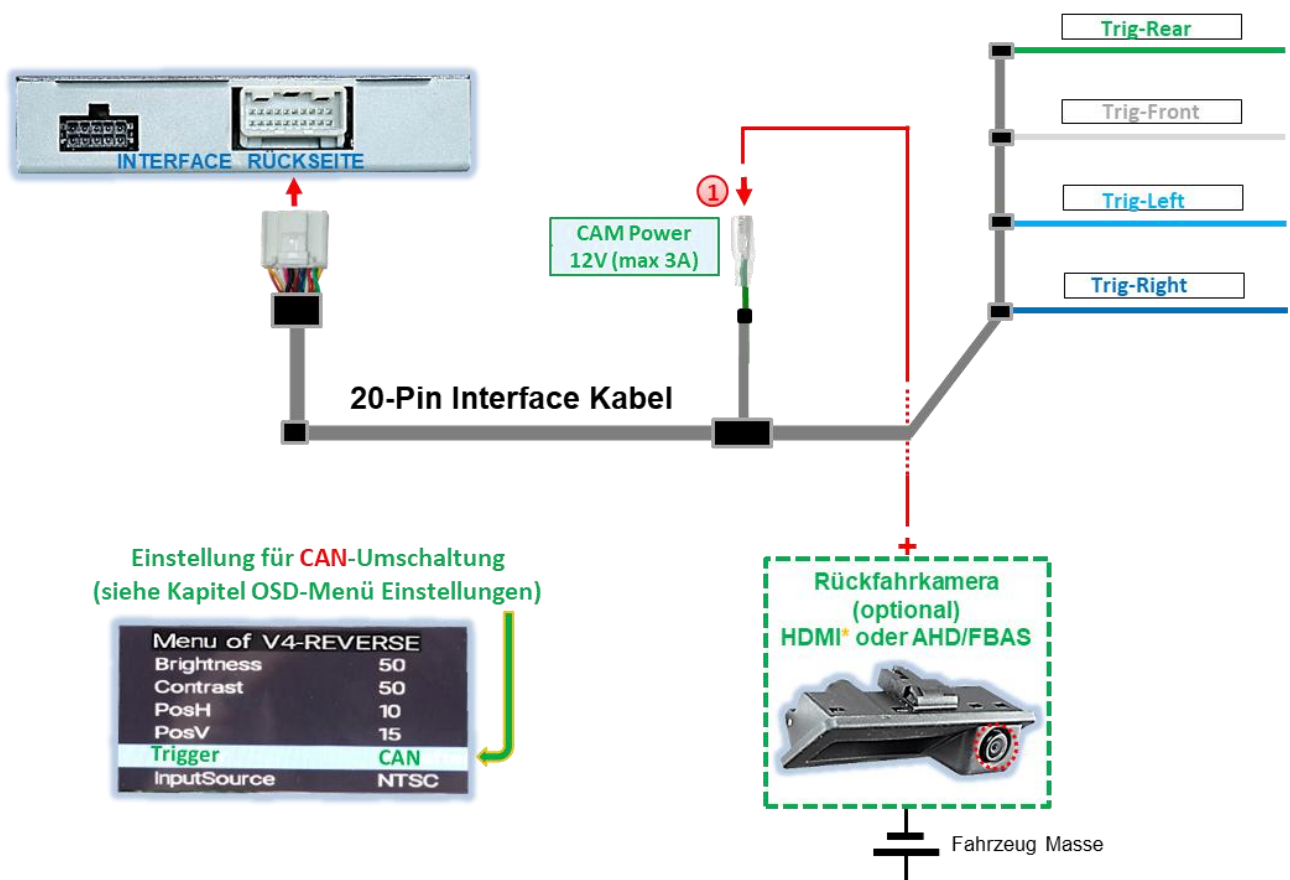
2.6 After-Market Rückfahrkamera

Die automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera kann über den CAN-Bus oder ein analoges Rückwärtsgangsignal erfolgen.

2.6.1 Fall 1: Rückwärtsgangsignal aus CAN-Bus

Grundvoraussetzung ist, dass der Anschluss des Interface mit CAN-Bus erfolgt ist. Ferner müssen Fahrzeug-CAN-Bus Rückwärtsgangsignal und Erkennung durch das Interface kompatibel sein. Dann liefert das Interface +12V Spannungsversorgung, während der Rückwärtsgang eingelegt ist, auf der **grünen Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des **20-Pin Interface Kabels** und das Interface schaltet automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang **V4-Reverse** oder den **HDMI-Eingang***.

Siehe auch Kapitel 1.5 Einstellungen - 8er Dip-Schalterbank (Interface Funktionen).



- 1 Die +12V Spannungsversorgung für die After-Market Rückfahrkamera kann über die **grüne Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des **20-Pin Interface Kabels** erfolgen, da diese Leitung ausschließlich während Kamera-Eingänge aufgeschaltet sind stromführend ist (manche Kameras sind nicht Dauerstrom-stabil).

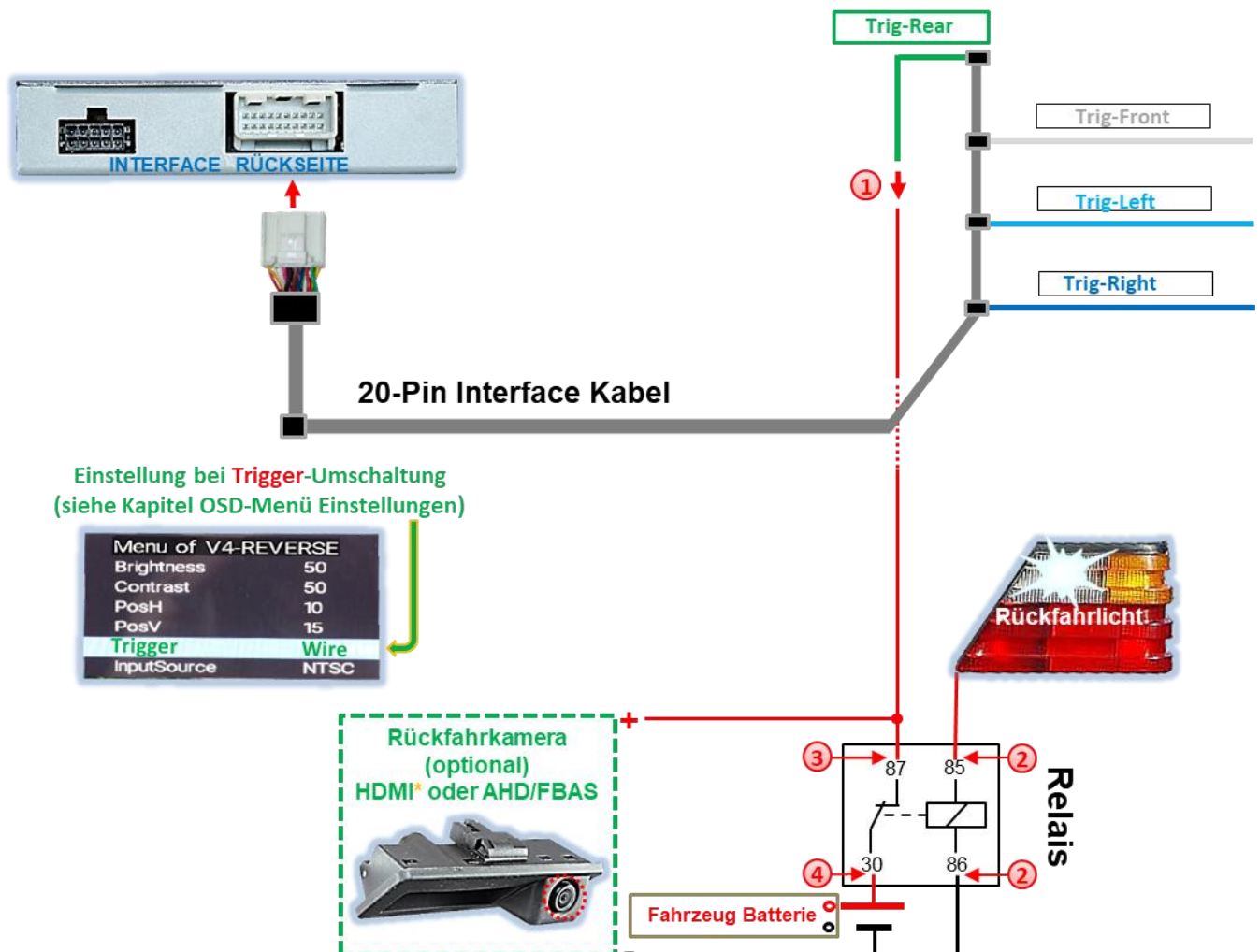
Hinweise

- Wird als Rückfahrkamera-Eingang der **HDMI-Eingang*** definiert, bleibt der **V4-Reverse** Eingang ohne Funktion!
- Funktioniert die Rückwärtsgangerkennung des Interface auf dem CAN-Bus nicht, muss das Rückwärtsgangsignal analog angeschlossen werden.

* **HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51**

2.6.2 Fall 2: Rückwärtsgangsignal aus analogem Signal

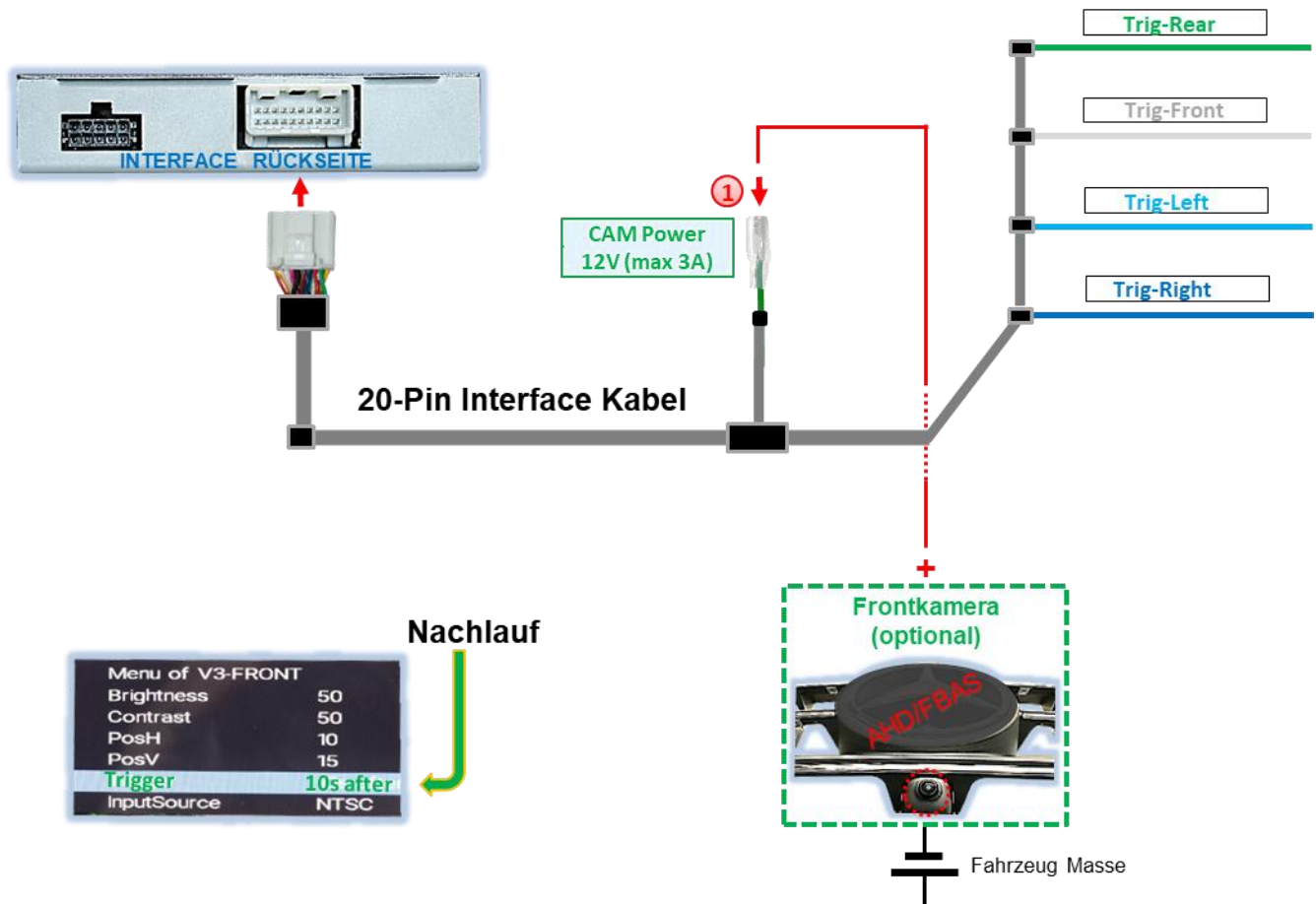
Bei Anschluss des Interface ohne CAN-Bus oder liefert das Interface bei Anschluss mit CAN-Bus bei eingelegtem Rückwärtsgang keine +12V auf der **grünen Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des **20Pin Interface Kabels** ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), ist ein externes Umschaltersignal vom Rückfahrlicht erforderlich. Da das Rückfahrtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-MR-312 oder AC-MR-201) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das folgende Schaubild zeigt die Verwendung eines Schließer-Relais.



- 1 **Grüne Leitung Trig-Rear** an Ausgangs-Klemme (87) des Relais anschließen.
- 2 Rückfahrlicht-Stromkabel an Schaltspulen-Klemme (85) und Fahrzeug-Masse an Schaltspulen-Klemme (86) des Relais anschließen.
- 3 Rückfahrkamera-Stromversorgungsleitung mit der Ausgangsklemme (87) des Relais verbinden, zusätzlich zur **grünen Leitung Trig-Rear**.
- 4 Dauerstrom +12V mit Eingangs-Klemme (30) des Relais verbinden.

* HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51

2.7 After-Market Frontkamera



- 1** Zur Stromversorgung der Frontkamera (und sämtlicher anderer an den Video-Eingängen angeschlossener Kameras) kann die **grüne Leitung CAM Power 12V (max 3A)** genutzt werden. Diese ist nur für die Dauer jeglicher Kameraaktivierung stromführend (manche Kameras sind nicht Dauerstromstabil). Voraussetzung ist, dass Dip 3 = **ON** (schwarze 8er Dip-Schalterbank). Die **grüne Leitung** führt dann +12V (max. 3A) als Stromversorgung für die Frontkamera, solange der Eingang der Frontkamera angezeigt wird. Die Zeit des Nachlaufes ist in den OSD-Menü Einstellungen der Frontkamera individuell für **5**, **10**, **15** oder **20** Sekunden wählbar.

Umschaltung auf Frontkamera nach Auslegen des Rückwärtsganges für die im OSD-Menü eingestellte Zeit erfolgt bei Rückwärtsgangsignal aus CAN-Bus und bei analogem Anschluss.



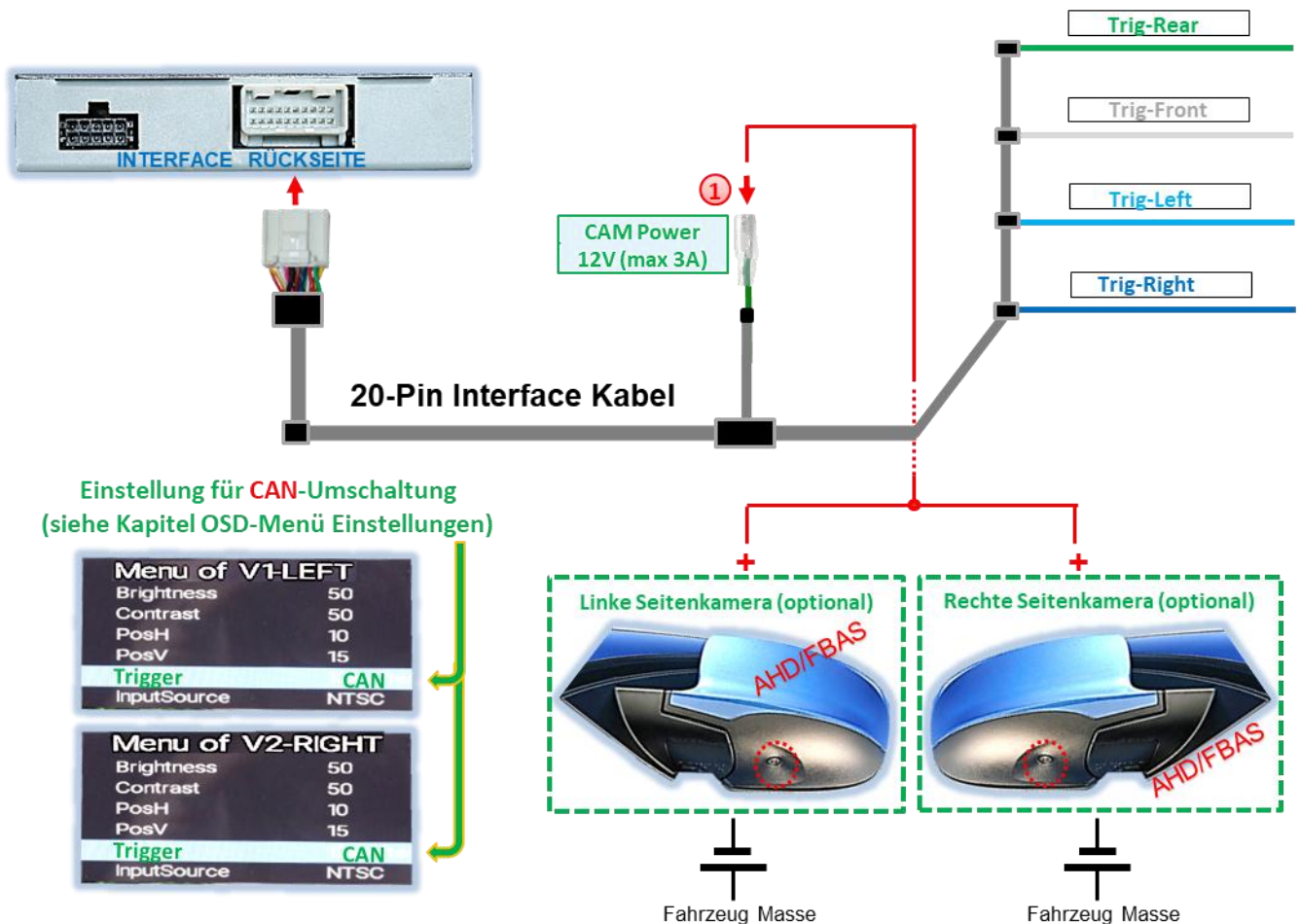
Hinweis: Zusätzlich ist eine manuelle Umschaltung auf Frontkamera-Eingang (kurzer Druck) per externem Taster aus jedem Bildmodus möglich (siehe Kapitel 3 Bedienung des Video-Interface).

2.8 After-Market Seitenkameras

Seitenkameras können mit Anwahl über CAN-Bus oder analog angeschlossen werden.

2.8.1 Fall 1: Blinksignale aus CAN-Bus

Grundvoraussetzung ist, dass der Anschluss des Interface mit CAN-Bus erfolgt ist. Ferner müssen Fahrzeug-CAN-Bus Blinksignale und deren Erkennung durch das Interface kompatibel sein. Dann liegen für die Dauer einer Blinker Betätigung +12V auf der **grünen Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des 20-Pin Interface Kabels an.



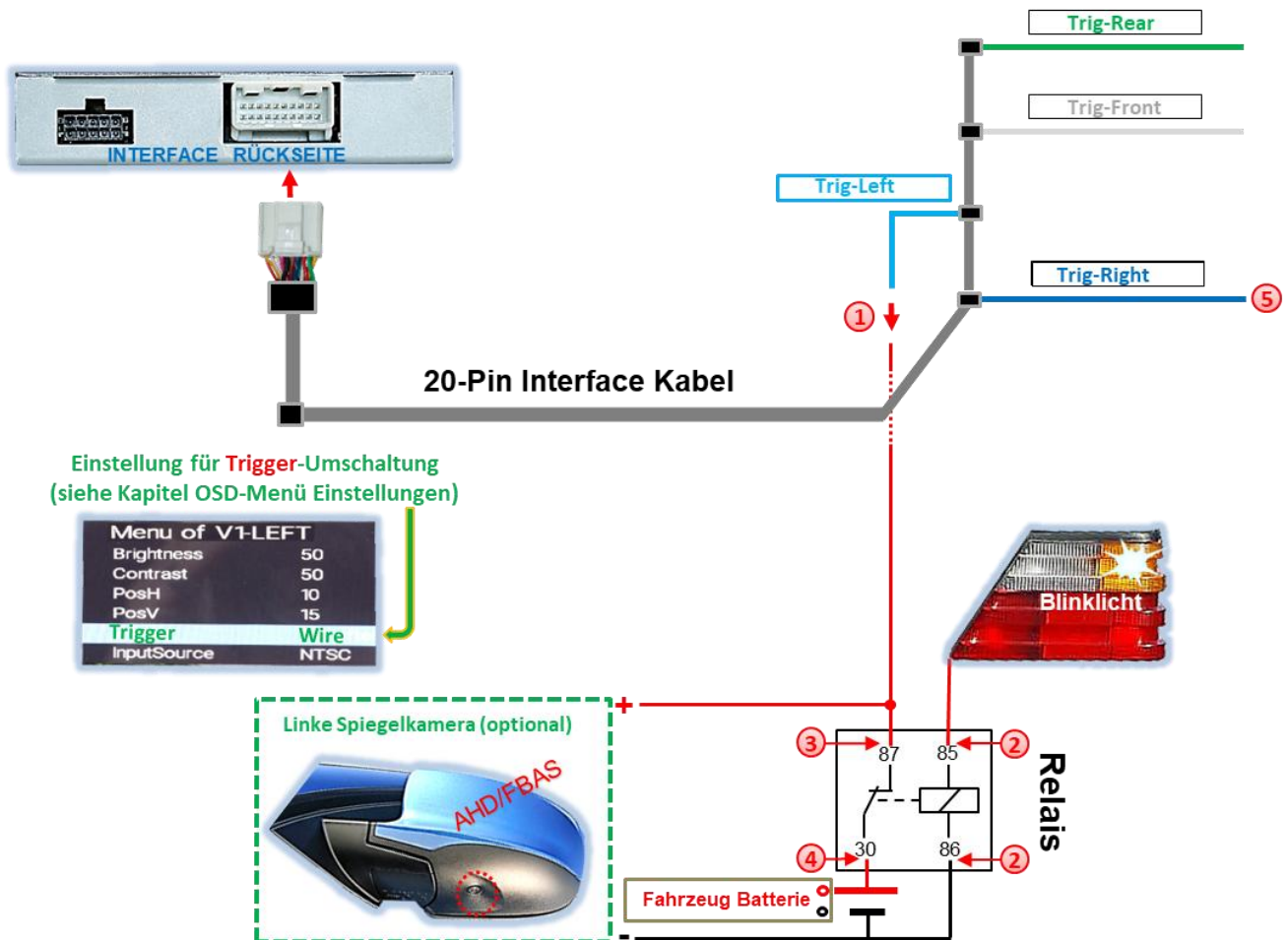
- 1 Spannungsversorgung für die Seitenkameras kann über **grüne Leitung CAM Power 12V (max 3A)** des 20-Pin Interface Kabels erfolgen, da diese Leitung ausschließlich während Kamera-Aktivierungen stromführend ist (manche Kameras sind nicht Dauerstrom-stabil).



Hinweis: Funktioniert die Blinksignalerkennung des Interface auf dem Fahrzeug CAN-Bus nicht, müssen die Blinksignale analog angeschlossen werden.

2.8.2 Fall 2: Blinksignale aus analogem Signal

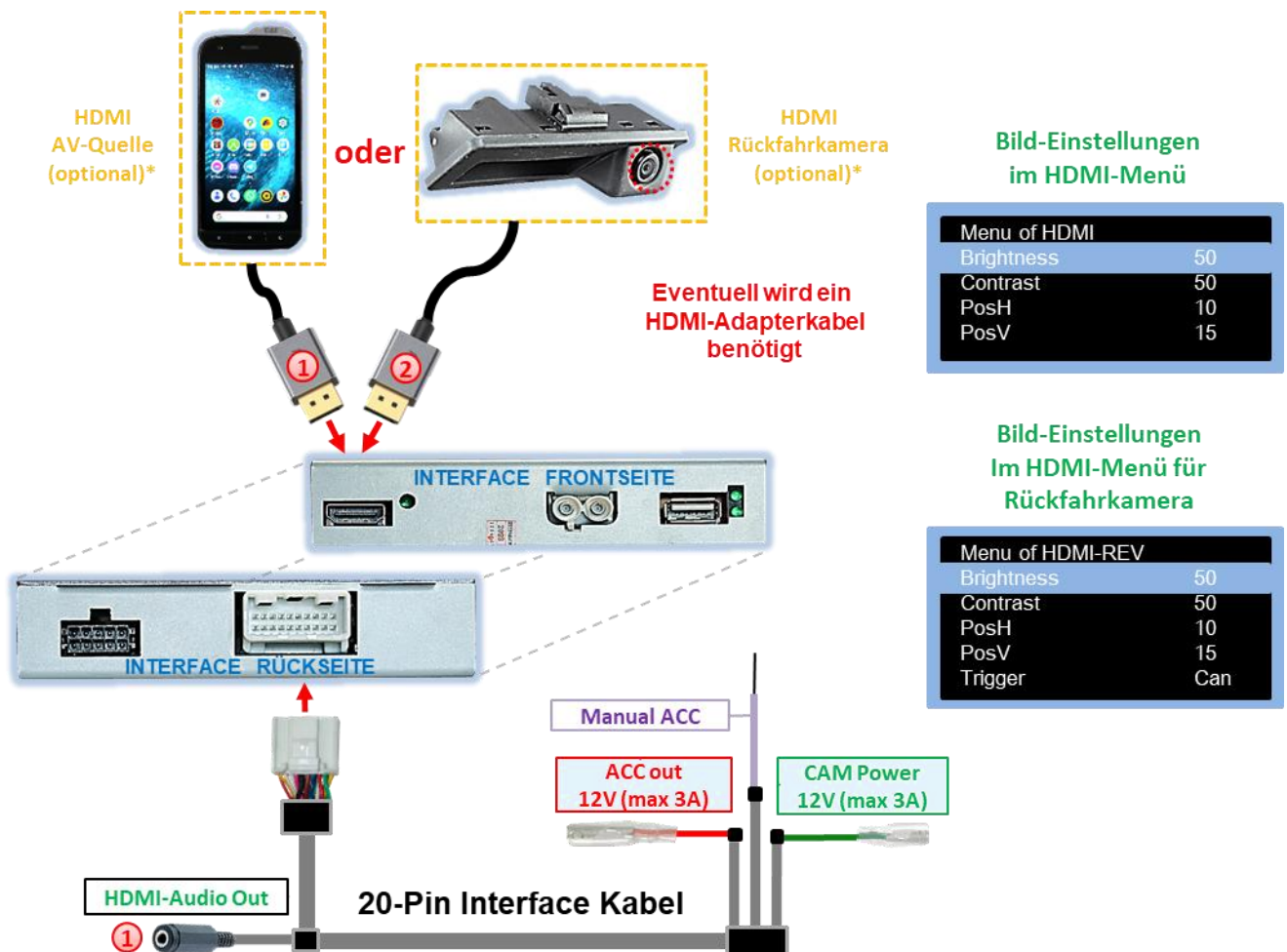
Bei Anschluss des Interface ohne CAN-Bus oder werden bei Anschluss des Interface mit CAN-Bus die Blinksignale aus dem Fahrzeug CAN-Bus nicht erkannt, ist eine analoge Aktivierung der Seitenkamera-Eingänge über die +12V Schalteingangsleitungen **Trig-Left** und **Trig-Right** möglich. Für die Umschaltung auf die Seitenkamera-Eingänge wird ein externes Umschaltersignal von den Blinker Birnen benötigt. Da Blinksignale u.U. elektronische Störungen enthalten, wird für jeden Eingang ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Unteres Schaubild zeigt die Verwendung eines Schließer-Relais.



- 1 Hellblaue Leitung **Trig-Left** an Ausgangs-Klemme (87) des Relais verbinden.
- 2 Blinklicht-Stromkabel des linken Blinklichts an Schaltspulen-Klemme (85) des Relais und Fahrzeug-Masse an Schaltspulen-Klemme (86) des Relais anschließen.
- 3 Linkes Seitenkamera-Stromkabel an Ausgangs-Klemme (87) des Relais anschließen, zusätzlich zur hellblauen Leitung **Trig-Left**.
- 4 Dauerstrom +12V an Eingangs-Klemme (30) des Relais anschließen.
- 5 Gleiche Anschlussweise gilt für rechte Seitenkamera über dunkelblaue Leitung **Trig-Right**.

2.9 HDMI Rückfahrkamera oder andere HDMI-Quellen (nur HDV-MBN51)

Der **HDMI-Eingang*** des Interface ist generell für jegliche daran angeschlossene Video-Quelle mit HDMI-Ausgang (z.B. Rückfahrkamera, 360° Kamera-System oder andere Videoquelle wie Smartphone, Laptop, Streaming-Stick DVB-T2 Tuner, etc. nutzbar.



- 1 Wird am **HDMI-Eingang*** eine optionale HDMI Video-Quelle angeschlossen, wird das auf dem Display der Quelle (z.B. Smartphone, Laptop, etc.) angezeigte Bild auf dem Fahrzeug-Monitor gespiegelt. Auch andere Quellen (z.B. Streaming-Stick, DVD-Player, DVB-T Tuner, etc.) können auf dem Fahrzeug-Monitor wiedergegeben werden. Die Spannungsversorgung der Video-Quelle kann über die **rote Leitung ACC out 12V(max3A)** erfolgen.

Empfangene Audiosignale werden über die 3.5 mm Klinkenbuchse **HDMI-Audio out*** des **20-Pin Interface Kabels** ausgegeben. *Siehe nachfolgendes Kapitel 2.10 Audio-Einspeisung.*

- 2 Wird am **HDMI-Eingang*** eine Rückfahrkamera oder ein 360° Kamera-System angeschlossen (aktiviert über CAN-Bus oder analog), wird das Bild der Rückfahrkamera beim Einlegen des Rückwärtsganges, und nach Auslegen auch das Bild einer am Frontkamera-Eingang **V3-Front** angeschlossen Frontkamera für die voreingestellte Zeit angezeigt. Die Spannungsversorgung kann über die **grüne Leitung CAM Power 12V(max3A)** erfolgen.

* **HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51**

2.10 Audio-Einspeisung

Das Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen.

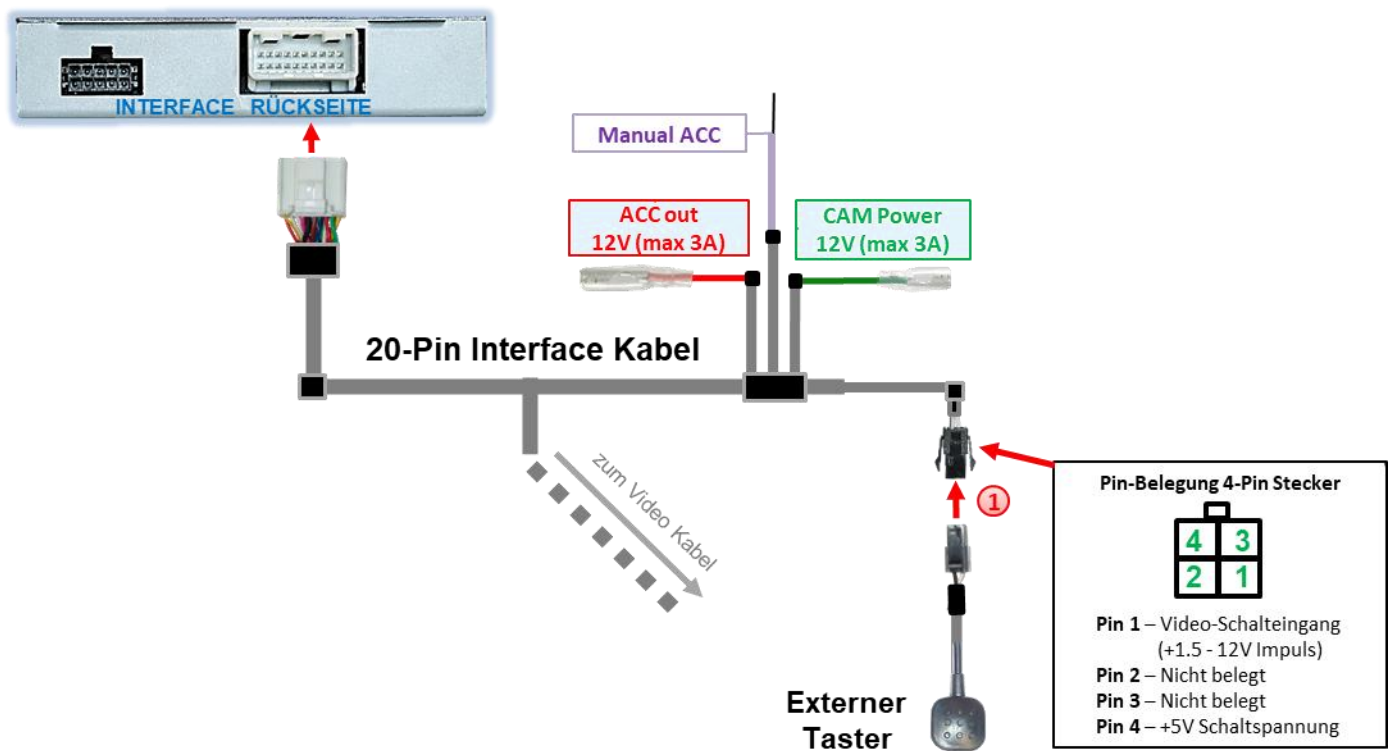
Audio-Signale des **HDMI-Eingangs*** werden über die 3.5mm Klinkenbuchse **HDMI-Audio out*** des Interface ausgegeben. Bei allen angeschlossenen AV-Quellen muss deren Audio-Ausgang verbunden werden mit dem Werks-AUX Eingang (sofern vorhanden) oder einem optionalen Audio-Einspeiser (z.B. FM-Modulator). Wenn mehrere AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist evtl. ein zusätzlicher Audio-Switch notwendig.

Eingespeiste Video-Signale können parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Hinweis: Nur für Comand Online NTG5-205 ist der optionale OBD Kodierer für Werks Audio AUX erhältlich (OBD-N5-X-01)

*** HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51**

2.11 Anschluss - Video-Interface und externer Taster

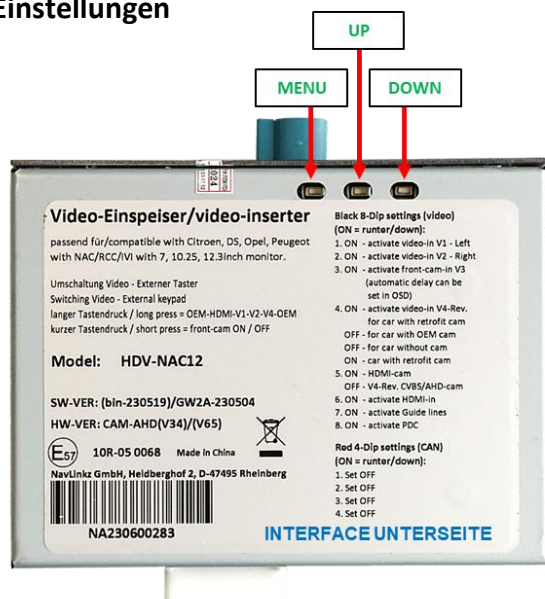


1 4-Pin Buchse des externen Tasters mit 4-Pin Stecker des **20-Pin Interface Kabels** verbinden.



Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Interface dringend empfohlen. Der Taste sollte dann nicht „gedrückt“ verbaut werden.

2.12 OSD-Menü Einstellungen



Achtung!
Video-Signalart jeder Video-Quelle muss im OSD-Menü des entsprechenden Video-Eingangs definiert werden.

OSD-Menü Einstellungen können über die 3 Tasten an der Rückseite des Interface verändert werden. MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder bewegt den Cursor zum nächsten Menüpunkt. UP (HOCH) und DOWN (RUNTER) verändern die Werte des aktuellen Menüpunktes.



Das individuelle OSD-Einstellungsmenü eines jeden Video-Eingangs ist nur aufrufbar, während dieser angezeigt wird, unabhängig davon, ob eine Videoquelle angeschlossen ist.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen in den OSD-Einstellungsmenüs der 5 Video-Eingänge zur Verfügung:

Menü V1-Left (V2-Right)

8er Dip-Schalterbank Dip 1 (Dip 2) = ON

Brightness Helligkeit
Contrast Kontrast
Pos. H Horizontale Bildposition
Pos. V Vertikale Bildposition
Trigger Art der Anwahl von Video-Eingang **V1-Left (V2-Right)**

Menu of V1-LEFT	
Brightness	50
Contrast	50
PosH	10
PosV	15
Trigger	wire
InputSource	NTSC

Menu of V2-RIGHT	
Brightness	50
Contrast	50
PosH	10
PosV	15
Trigger	wire
InputSource	NTSC

„CAN“-Funktion für Seitenkameras über CAN-Bus. Anwahl des Video-Eingangs **V1-Left (V2-Right)** bei Betätigung des Blinkers links (rechts). Voraussetzung ist, dass das Blinksignal vom Interface auf dem Fahrzeug CAN-Bus erkannt wird. Eine manuelle Anwahl dieses Eingangs per externem Taster funktioniert bei dieser Einstellung nicht.

„Wire“-Funktion für andere Video-Quellen oder Seitenkameras ohne CAN-Bus. Anwahl des Video-Eingangs **V1-Left (V2-Right)** erfolgt ausschließlich über **hellblaue (dunkelblaue)** Leitung **Trig-Left (Trig-Right)** oder manuell über externen Taster.

Input Source Video-Signalart der an **V1-Left (V2-Right)** angeschlossenen Video-Quelle(n). Diese **muss** für korrekte Bildwiedergabe definiert werden. Folgende Video-Quellen Signalarten können gewählt werden:

FBAS Video-Quellen: **NTSC, PAL**
AHD Video-Quellen: **720p NTSC, 960p NTSC, 1080p NTSC, 720p PAL, 960p PAL, 1080p PAL**

Menü V3-Front

8er Dip-Schalterbank Dip 3 = ON

Brightness	Helligkeit
Contrast	Kontrast
Pos. H	Horizontale Bildposition
Pos. V	Vertikale Bildposition
Trigger	Art der Anwahl von Video-Eingang V3-Front .

Menu of V3-FRONT	
Brightness	50
Contrast	50
PosH	10
PosV	15
Trigger	10s after
InputSource	NTSC

„Delay“-Funktion für Frontkamera. Mit der „Delay“-Einstellung wird die automatische Umschaltung einer am **V3-Front**-Eingang angeschlossenen Frontkamera nach Auslegen des Rückwärtsganges sowie ihre Anzeige-Dauer auf dem Display bestimmt. Verfügbar sind 5s after REV, 10s after REV, 15s after REV, 20s after REV.

„Wire“-Funktion für andere Video-Quellen. Soll anstatt einer Frontkamera eine andere Video-Quelle an **V3-Front** angeschlossen werden, Einstellung „Wire“ auswählen. Dies schaltet die „Delay“-Funktion aus und der Eingang kann nur über die **weiße** Leitung **Trig-Front** oder manuell über externen Taster angewählt werden.

Input Source Video-Signalart der an **V3-Front** angeschlossenen Video-Quelle.

Diese **muss** für korrekte Bildwiedergabe definiert werden.

Folgende Video-Quellen Signalarten können genutzt werden:

FBAS Video-Quellen: **NTSC, PAL**

AHD Video-Quellen: **720p NTSC, 960p NTSC, 1080p NTSC, 720p PAL, 960p PAL, 1080p PAL**

Menü V4-Reverse

8er Dip-Schalterbank Dip 4 = ON, Dip 5 = OFF, Dip 6 = OFF

V4-Reverse Eingang ist ohne Funktion wenn **HDMI-Eingang*** als Rückfahrkamera-Eingang definiert wird (Dip 5 = ON). Die Funktion Trigger des **HDMI-Eingangs*** muss aber im Menü **V4-Reverse** vorgenommen werden.

Brightness	Helligkeit
Contrast	Kontrast
Pos. H	Horizontale Bildposition
Pos. V	Vertikale Bildposition
Trigger	Art der Anwahl von Rückfahrkamera-Eingang V4-Reverse .

Menu of V4-REVERSE	
Brightness	50
Contrast	50
PosH	10
PosV	15
Trigger	Can
InputSource	720P NTSC

„CAN“-Funktion mit CAN-Bus Anschluss. Mit der „CAN“-Einstellung wird bei Einlegen des Rückfahrganges automatisch umgeschaltet auf **V4 Reverse/ HDMI*** für CVBS/AHD Rückfahrkamera. Voraussetzung ist das Interface erkennt den Rückfahrgang im CAN-Bus.

„Wire“-Funktion mit analogem Anschluss. Die Anwahl einer am **V4-Reverse/HDMI*** angeschlossenen Rückfahrkamera über die **grüne Trig-Left-Leitung** geht sowohl mit der Einstellung „Wire“ als auch mit „CAN“. Es wird empfohlen bei analogem (Rückfahr-)Anschluss „Wire“ einzustellen.

Input Source Video-Signalart der an **V4-Reverse** angeschlossenen Video-Quelle.

Diese **muss** für korrekte Bildwiedergabe definiert werden.

Folgende Video-Quellen Signalarten können genutzt werden:

FBAS Video-Quellen: **NTSC, PAL**

AHD Video-Quellen: **720p NTSC, 960p NTSC, 1080p NTSC, 720p PAL, 960p PAL, 1080p PAL**

* **HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51**

Menü **HDMI***

8er Dip-Schalterbank (Dip 4 = ON, Dip 5 = **ON/OFF**, Dip 6 = ON)

HDMI AV-Eingang (Dip 5 = OFF)

Brightness	Helligkeit
Contrast	Kontrast
Pos. H	Horizontale Bildposition
Pos. V	Vertikale Bildposition

Menu of HDMI	
Brightness	50
Contrast	50
PosH	10
PosV	15

HDMI Rückfahrkamera-Eingang (Dip 5 = ON)

Brightness	Helligkeit
Contrast	Kontrast
Pos. H	Horizontale Bildposition
Pos. V	Vertikale Bildposition
Trigger	Art der Anwahl von Rückfahrkamera-Eingang V4-Reverse/HDMI-REV* .

Menu of HDMI-REV	
Brightness	50
Contrast	50
PosH	10
PosV	15
Trigger	Can

„CAN“-Funktion mit CAN-Bus Anschluss. Mit der „CAN“-Einstellung wird bei Einlegen des Rückfahrganges automatisch umgeschaltet auf **V4-Reverse/HDMI*** für CVBS/AHD Rückfahrkamera. Voraussetzung ist das Interface erkennt den Rückfahrgang im CAN-Bus.

„Wire“-Funktion mit analogem Anschluss. Die Anwahl einer am **V4-Reverse/HDMI***-Eingang angeschlossenen Rückfahrkamera über die **grüne Trig-Left-Leitung** geht sowohl mit der Einstellung „Wire“ als auch mit „CAN“. Soll der analoge (Rückfahr-signal-)Anschluss erfolgen wird empfohlen „Wire“ einzustellen.

Im **HDMI**-Menü* können die Bildeinstellungen einer am **HDMI**-Eingang* angeschlossenen HDMI Rückfahrkamera (Dip 5 = **ON**) oder einer anderen angeschlossenen HDMI AV-Quelle (Dip 5 = **OFF**) vorgenommen werden, wenn diese angezeigt werden.

Die Bild-Auflösung angeschlossener HDMI-Quellen wird automatisch erkannt.



Hinweise: **V4-Reverse** Eingang ist ohne Funktion, wenn der **HDMI**-Eingang* als Rückfahrkamera-Eingang definiert wird (Dip 5 = **ON**). Die Funktion „Trigger“ des **HDMI**-Eingangs* muss im Menü **V4-Reverse** vorgenommen werden.

* **HDMI**-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51

3 Bedienung des Video-Interface

Der externe Taster kann zur Umschaltung aller aktivierten Eingänge verwendet werden – außer dem als Rückfahrkamera-Eingang definierten Eingang.

➤ Langer Druck des Tasters (2-3 Sekunden)

Der externe Taster schaltet bei langem (2-3 Sekunden) Druck vom Werks-Video auf den ersten aktivierten Interface Video-Eingang um. Jeder weitere lange Druck schaltet einen aktivierten Interface Video-Eingang weiter bis nach dem Letzten wieder auf Werks-Video umgeschaltet wird. Deaktivierte Eingänge werden übersprungen. Sind alle Eingänge per entsprechendem Dip-Schalter aktiviert, ist die Reihenfolge wie folgt:

Werks-Video → **HDMI*** → **V1-Left** → **V2-Right** → Werks-Video

Hinweis: Das Interface schaltet erst nach Loslassen des Schalters (nach langem Druck) um.

*** HDMI-Eingang nur verfügbar bei HDV-MBN51**

➤ Kurzer Druck des Tasters (nur möglich, wenn Dip 3 auf ON)

Der externe Taster schaltet bei kurzem Druck vom aktuellen Video-Modus auf den Frontkamera-Eingang **V3-Front** und bei erneutem kurzem Druck wieder in den vorherigen Video-Modus zurück.

Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Interface dringend empfohlen.

Der Taste sollte dann nicht „gedrückt“ verbaut werden.

4 Technische Daten

Arbeitsspannung	9V - 16V
Ruhestrom	3,5mA
Stromaufnahme	355mA @12V
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingangs-Signalarten	FBAS/AHD/ HDMI (nur HDV-Version)
Signalnormen FBAS/AHD	NTSC/PAL
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	115 x 25 x 109 mm (B x H x T)

5 FAQ - Fehlersuche Interface-Funktionen - produktspezifisch

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Fahrzeug-Batterie entlädt sich	Stromanschluss an Batterie Klemme 30 vorgenommen	Siehe Kapitel 2.4 <i>Anschluss – Kabelsätze, Stromversorgung und CAN-Bus oder analog ohne CAN-Bus</i> – Anschluss des 10-Pin Strom/CAN Kabel
Störung oder kein Bild	Video-Eingangssignalart für Video-Quelle im OSD des jeweiligen Video-Eingangs nicht definiert	Siehe Kapitel 2.12 <i>OSD-Menü Einstellungen</i> - Menü des jeweiligen Eingangs

6 FAQ - Fehlersuche Interface Funktionen - allgemein

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	CAN-Bus Leitungen wurden an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Stromversorgung des Interface überprüfen.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1 bis 5 vom der 8er Dip-Schalter Bank überprüfen, welche Eingänge aktiviert sind und auf entsprechende Eingänge umschalten.
	Eingestellte Video-Signalart des angewählten Eingangs entspricht nicht der angeschlossenen Video-Quelle.	Ausgänge aller Videoquellen auf eine Video Signalart Standard zu stellen.
	LVDS-Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS-Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
	Falsche Einstellungen am Video-Interface	Fahrzeugspezifische Dip-Schalterstellung in Anleitung verifizieren. Evtl. verschiedene Stellungen der fahrzeugspezifischen Dip-Schalter testen. Nach jeder Änderung Power-Reset durchführen (Schwarze 10-Pin Micro-Fit Strombuchse 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild hat falsche Größe oder Position. (große Abweichung)		
Eingespeistes Bild wird mehrfach angezeigt		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder MULTI was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	(Betrifft nur Video-Quellen mit einstellbarem Ausgang – z.B. DVD-Player, TV-Tuner, etc.), Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, Ausgänge aller Videoquellen auf eine Video Signalart Standard zu stellen.
	Wenn Fehler nur nach Wechsel der Quelle auftritt, haben Video-Quellen nicht die gleiche Video-Signalart.	Ausgänge aller Videoquellen auf eine Video Signalart Standard zu stellen.
	Eingestellte Video-Signalart des aktuell angewählten Eingangs entspricht nicht der angeschlossenen Video-Quelle.	Ausgänge aller Videoquellen auf eine Video Signalart Standard zu stellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Nur bei der ersten Videoaktivierung nach Start, ist das eingefügte Bild gestört.	Menüpunkt <i>Trigger</i> des Videoeingangs steht auf <i>CAN-Bus</i> , obwohl analoges Signal verwendet wird.	OSD-Menü des Video-Eingangs öffnen und Menüpunkt <i>Trigger</i> auf <i>Wire</i> stellen.
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter an der Interface-Box oder optionale Kabelfernbedienung HDA-RC nutzen um im OSD-Menü des Interface, die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet (Neon).	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich oder milchig.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Strom-Entstörfilter oder Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung für Kamera von der grünen Leitung CAM Power genommen werden.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Umschaltung auf eingespeistes Video nach Zündung an oder Fahrzeugstart nicht möglich – temporär.	Interface hat Start-Up Verzögerung, während der keine Umschaltung auf eingespeistes Bild erfolgt. Notwendig, um den Absturz des Werks-Infotainments zu verhindern.	Im OSD-Menü von V4, kann die Default Verzögerung im Menüpunkt <i>StartDelay</i> zu verkürzt werden. Dies kann insbesondere bei Installationen ohne CAN-Bus-Anschluss sinnvoll sein. Hinweis: Eine Verkürzung des <i>StartDelay</i> kann dazu führen, dass das Werksbild (sporadisch) schwarz wird oder die Touchscreen-Steuerung nicht mehr funktioniert.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	Funktion in diesem Fahrzeug nicht unterstützt.	Den externen Taster nutzen zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	Video-Eingang nicht aktiviert	Aktivieren Sie die entsprechenden Eingänge (Dips 1 bis 5 der 8-Dip-Schalter Bank).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf Bild der Rückfahrkamera, wenn R-Gang eingelegt wird oder schaltet nicht automatisch Bild der Seitenkamera(s), wenn Blinker gesetzt werden.	Fahrzeug CAN-Bus nicht vollständig kompatibel mit Interface. Funktion nicht unterstützt.	Anleitung für Rückwärtsgangsignal oder Blinksignal aus analogem Signal befolgen.
	Im OSD-Menü des Video-Eingangs wurde der Menüpunkt <i>Trigger</i> auf <i>Wire</i> gesetzt.	Entsprechenden Eingang aufschalten mit externem Taster oder 12V auf entsprechenden Trigger-Schalteneingang. OSD-Menü des Video-Eingangs öffnen und Menüpunkt <i>Trigger</i> auf <i>CAN-Bus</i> stellen.
OSD-Menü des Interface kann nicht geöffnet werden.	Kein eingespeister Video-Eingang des Interface ist aktiv, Werks-Bild zu sehen.	Jeder Video-Eingang des Interface hat eigenes OSD mit eigenen Einstellungen. OSD jedes Eingangs kann nur geöffnet werden, wenn Eingang angezeigt wird.

7 Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der NavLinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

Stellen Sie sicher, dass Sie für jegliche Supportanfrage mindestens Folgendes bereithalten:

- Artikelnummer und Seriennummer aller betroffenen Produkte
- Fahrzeugdaten wie Marke, Modell, Baujahr, FIN, Infotainment-Modell

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00

Email mail@navlinkz.de



10R-06 5485



Made in China